

DAV
Hanau

blick

1. Halbjahr 2016
Heft Nr. 52



MITTEILUNGEN UND PROGRAMM DER SEKTION HANAU IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN



Verehrte Mitglieder,

bei verschiedenen Sportsitzungen höre ich immer, dass sich viele Vereine über Nachwuchsprobleme und Mitgliederschwund beklagen.

Wir jedoch sind in der glücklichen Lage, dass unser Mitgliederzuwachs ungebrochen anhält. Seit Januar konnten wir über 320 neue Mitglieder aufnehmen und bis zum Jahresende kommt sicherlich noch der Eine oder Andere dazu. Nach den letzten Statistiken ist die Sektion Hanau im DAV mittlerweile der größte Verein im Main-Kinzig-Kreis. Vielen Dank an Sie, verehrte Mitglieder, dass Sie dazu beitragen.

Waren in den vergangenen Jahren die neu eröffnete Kletteranlage Hessen-Homburg und der ausgebauten Wasserturm Gelnhausen als Boulderanlage der Impuls für eine Mitgliedschaft stellen wir mittlerweile fest, dass es wieder mehr Menschen zu Bergwanderungen mit Hüttenübernachtungen zieht. Ein weiterer, wichtiger Aspekt ist und bleibt natürlich unser Ausbildungs- und Tourenprogramm. So mancher Teilnehmer hat sich nach einem „Reinschnuppern“ in die Angebote beim DAV angemeldet und nimmt an weiteren Kursen oder Touren teil. Wir sehen uns darin auch bestätigt, dass die Angebote unserer Übungsleiter im Großen und Ganzen Ihren Wünschen entsprechen. Unser Ausbildungsteam hat für 2016 wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt. Überzeugen Sie sich selbst.

Für die bevorstehenden Advent- und Weihnachtstage wünsche ich Ihnen Ruhe und keinen Stress. Nehmen Sie sich Zeit, um vielleicht die interessanten Berichte im *blick.punkt* zu lesen oder im Ausbildungsprogramm nach einem Kurs zu schauen.

Ich würde mich freuen, Sie gesund im nächsten Jahr wieder zu sehen und danke Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie meinen Vorstandskollegen und mir entgegengebracht haben.

Ihre

Erika Labes
1. Vorsitzende



Titelbild: Ein Steinbock in den Lechtaler Alpen
Foto: Klaus Friedl

Der nächste **blick.** erscheint im Juni 2016.

Redaktionsschluss ist der 1. April 2016.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Bitte schicken Sie diese - möglichst mit Bildern - an die Redaktion.

Inhalt

blick. sektion

Unsere Mitglieder	4
Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung	6
Jahresbeiträge 2016	7
Unsere Jubilare ...	8
Offener Klettertreff	8
Nachruf Rainer Zipperer	9

blick. hütte

Bericht von der Hüttensaison 2015	10
Hütteninformationen	13

blick. kletteranlagen

Öffnungszeiten Wasserturm und DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg	14
---	----

blick. pünktchen

Das Referat Jugend und Familie; Gruppen	16
Die Familiengruppe; Bericht Sommerfahrt in die Rhön 2015	18
Alpine einwöchige Gemeinschaftstour der Familiengruppe	19
Alpine Gemeinschaftsfahrt für Familien und Jugendliche 2016	20

blick. bericht

Mountainbike-Gruppe im Wachstum	21
Erste-Hilfe-Kurs am Berg	21
Stubaier Rundtour	24
Großvenediger-Tour	26
Wanderung auf dem Donausteig	28
Der DAV Hanau auf dem Hanauer Bürgerfest	30

blick. ausbildung

Kurse und Touren	31
------------------	----

blick. termine

Vorträge	50
Unser Programm von Januar bis Dezember 2016	52
Gruppen in der Sektion	59

blick. service + info

Verleih von Ausrüstungsgegenständen, Verkauf	60
--	----

blick. winkel

Nebelbilder aus dem Parzinnggebiet	62
------------------------------------	----

blick. kontakte

Adressen, Telefonnummern und Impressum	63
--	----

Unsere Mitglieder

3935 Mitglieder (Stand 01.10.2015)
185 neue Mitglieder seit 01.04. davon 47 Neueintritte ab 01.09.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern nachträglich herzlichst zum Geburtstag ...

90 Jahre

Egon Rautert

85 Jahre

Maria Hill
Bernhard Schneider
Albert Seyfried
Wilhelm Winterstein

80 Jahre

Käthe Blumenauer
Manfred Gollub
Egon Maienschein
Herbert Pöttgens
Jürgen Schluck
Wilhelm Spieker
Günter Zapke

75 Jahre

Frank Baumann
Hans Joachim Buchenau
Peter Buresch
Volkmar Degenkolbe
Dieter Feuge
Karl Frank
Karin Fritsche

Klaus Giebenhain
Gertraude Grospietsch
Joern Hansen
Hans Heyn
Manfred Krenzlin
Helga Langer
Heidi Melzer
Gerhard Miller
Erich Schleich
Willi Schmück
Renate Schönberger
Renate Schramm
Inge Strott
Elfriede Volk
Eberhard Volk
Manfred Wahl
Heinrich Wetzler
Günter Wolff

70 Jahre

Monika Behling
Norbert Falke
Erhard Franz
Werner Kastorf
Alfred Perschbacher
Reinhard Voigt

65 Jahre

Hagen Alexnat
Peter Dillbaum
Claus Flohrer
Rüdiger Freydank
Angela Heller
Bernhard Heller
Albrecht Klare
Renate Knittel
Jürgen Alfred Knittel
Ulrich Müller
Berthold Paltian
Heinz Pückler
Ingrid Riess
Alexander Schmitt
Reinhard Strasser
Elke Süßkoch

60 Jahre

Hans-Dieter Biba
Gerd Emmel
Helmut Engler
Hermann Friedrich
Hildegard Hagemann-Korn
Hartmut Handtke
Inge Hartmann

Herbert Jöntgen
Thomas Karte
Heribert Joachim Kornherr
Gerhard Krause
Marlies Kuhlmann
Erika Labes
Heinz-Herbert Lehr
Rita Lind
Cornelia Meyer
Josef Scholz
Inge Stange
Bernhard Vogel
Reiner Wagenhäuser
Helmut Wenzel
Helmut Zahel

und begrüßen mit einem herzlichen Willkommen unsere neuen Mitglieder in der Sektion

Katrin Amend
Andres Arnold
Petra Arnold
Philipp Arnold
Yannick Arnold
Dorothea Bahr
Lias Bandila
Nicole Bandila
Elisabeth Barke
Hans-Ulrich Barke
Michael Barry
Barbara Becker
Rainer Below
Stefanie Below
Mike Bender
Armin Benischke

Claudia Bieber
Janine Böhringer
Jens Böhringer
Leni Böhringer
Sabine Börner
Klaus Böttcher
Gabriele Brand
Dieter Burchhardt
Norbert Burtschell
Marc-Sandro Cortinovis
Dietmar Deckmann
Heide Dittmann
Michaela Ditzel
Pia Ditzel
Roland Ditzel
Thomas Eckhard

Anne Eggeling
Frank Eisenbach
Philipp Erk
Ralf Erlinger
Claus Flohrer
Robert Foell
Jens Freitag
Benedikt Füssel
Diane Füssel
Marlene Füssel
Evi Gabel
Alexander Gaul
Aaron Gesser
Lennart Gesser
Mathilde Gesser
Steffen Gesser

Andreas Gick
Arjun Simon Gick
Jens Glocke
Timo Golomb
Christian Gramann
Max Gruber
Lea Halm
Tobias Hamann
Thomas Hanselmann
Ann-Kathrin Harbauer
Ulrich Hartmann
Jeanette Hauser
Manfred Hauser
Angela Hein
Thomas Hein
Andreas Helbig

Michael Hofmann
Anke Hügel
Jonas Huth
Benjamin Iffland
Marlene Jockel
Marcel Jung
Kai Kalbhenn
Christian Kennerknecht
Bastian Kliem
Wolfgang Knecht
Jens Koerth
Markus Korinth
David Kraus
Thomas Kreuder
Michael Krieg
Tim Kubalek
Wolfgang Loll
Gerhard Lorey
Dorothee Ludwig
Johanna Ludwig
Paul Ludwig
Ralf Ludwig
Reinhard Mayer

Maximilian Meyer
Claudia Mickler
Roman Mickler
Lukas Mook
Thorsten Mook
Andreas Mose
Christine Mose
Zipporah Mugweru
Hubert Müller
Karin Müller
Anton George Navarajah
Ben Nees
Raimund Nehls
Magdalena Niederhausen
Karin Nimbler-Mook
Christian Nix
Maxim-Junes Nix
Kevin Norbert Pergam
Dagmar Pfahler
Hubert Pfahler
Hubert Pfahler
Christine Pkatt
Andre Rauch
Luisa Enya Reusswig
Samuel Franz Reusswig
Anne Reuter
Karin Reuter
Martin Reuter
Paul Reuter
Tristan Reuter
Wolf Reuter
Heiko Röhrig
Felix Rubsam

Mara Rubsam
Vanessa-Bianca Ruck
Jonas Rucker
Lorena Ruess
Svea-Marie Ruess
Alice Samstag-Gesser
Felix Seng
Matthias Sattler
Barbara Schafer
Friedrich Schafer
Torsten Schafer
Conny Scherer
Nic Scherer
Ron Scherer
Sylvia Schick
Tobias Schickling
Joachim Schlegel
Elke Schmid
Johannes Schneider
Matthias Schott
Johannes Schwacke
Chiara Schweitzer
Sebastian Schwenke
Gudrun Schwind-Gick
Carmen Seibold
Marc Lennart Seibold
Mario Seibold
Greta Seitz
Hendrik Seitz
Verena Seitz
Marco Siddi
Marcel Dominik Simons
Samuel Sinsel

Thomas Sinsel
Armin Spindler
Raphael Spindler
Nicole Steinbach
Elia Steiner
Digdem Stenger
Frank Stenger
Joshua-Enes Stenger
Ronny Stock
Herbert Stolz
Micaela Stubs
Katharina Sussmuth
Christopher Thyssen
Julian Vitasek
Richard Wacker
Astrid Werthmann
Oliver Wiederhold
Jorg Wingerath
Kerstin Wingerath
Len Wingerath
May Wingerath
Tom Wingerath
Eva Maria Wissel
Christian Wogatzke
Clara Marie Wogatzke
Ivonne Wogatzke
Paul Felix Wogatzke
Lisa Marie Wollenweber
Frederik Wuchenauer
Frank Zich
Steffen Zinkhan

**Anmerkung der
Redaktion**

Sollte der Fehlerteufel mal wieder sein Unwesen getrieben haben und Sie sind als neues Mitglied nicht namentlich erwähnt, bitten wir Sie um Entschuldigung.

**Die Sektion gedenkt der
verstorbenen Mitglieder:**

Dieter Bechthold (58 Jahre) Mitglied seit 1995
Heinrich Homeister (44 Jahre) Mitglied seit 2011
Georg Werckmeister (76 Jahre) Mitglied seit 2010
Klaus Popp (75 Jahre) Mitglied seit 1977
Rainer Zipperer (73 Jahre) Mitglied seit 2002
Johanna Zoller (58 Jahre) Mitglied seit 1997

Einladung zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung

am Donnerstag, 17. März 2016, 20.00 Uhr
Sandelmühle, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a, Hanau

gemäß § 20 der Satzung

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2015
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht des Schatzmeisters
 - Bericht der Rechnungsprüfer
 - Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Berichte aus den Referaten und Gruppen
8. Wahlen:
 1. Vorsitzende/r
 2. Vorsitzende/r
 - Schatzmeister
 - Schriftführer/in
 - Hüttenreferent/in
 - Referent/in Kletterzentrum Hessen-Homburg
 - Referent/in Naturschutz
 - Referent/in Presse
9. Bestätigung:
 - Leiter/in Wandergruppe
10. Haushaltsvoranschlag

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 31. Januar 2016 an die Geschäftsstelle einzureichen.
Das Protokoll der letzten Jahresmitgliederversammlung wurde im blick. Nr. 51 veröffentlicht.

Hanau, im November 2015
Der Vorstand



Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft für Ihren Winterurlaub im Pitztal.
Bei uns im Haus Astoria in St. Leonhard in Österreich sind Sie auf jeden Fall richtig!

Jahresbeiträge 2016

Kategorie	Euro	Kategorie	Euro
A-Mitglied Mitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr	66,00	C-Mitglied Mitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior oder Kind/Jugendlicher einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder Alpinverein Südtirols angehören. Bitte Kopie des Mitgliedsausweises beifügen.	33,00
B-Mitglied (auf Antrag) Ehe-/Lebenspartnermitglied, wenn	33,00	Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	25,00
<ul style="list-style-type: none"> das Partnermitglied gehört der selben DAV-Sektion wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag an es besteht eine identische Anschrift der Mitgliedsbeitrag wird von einem gemeinsamen Konto eingezogen aktives Mitglied der Bergwacht Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben 		Junior ab vollendetem 18. bis 25. Lebensjahr	33,00
Familienbeitrag wird gewährt, wenn	99,00	Schwerbehindert Gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mind. 50%	
<ul style="list-style-type: none"> alle Familienmitglieder der selben Sektion angehören die gleiche Adresse aufweisen der Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang erfolgt Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind im Familienverbund beitragsfrei		<ul style="list-style-type: none"> Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr: beitragsfrei Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr 	33,00
		Aufnahmegebühr (nur A, B, Junior und Familie)	einmalig 25,00

Folgende Jahrgänge werden für das Mitgliedsjahr 2016 umgestuft:

Jahrgang 1997 von Kind in Junior; Jahrgang 1990 von Junior in A-Mitglied

Beitragseinzug

Die Mitgliedsbeiträge werden im SEPA-Lastschriftverfahren am 07.01.2016 eingezogen. Die Mandatsnummer entspricht Ihrer Mitgliedsnummer bzw. bei einer Partner-/Familienmitgliedschaft der des Kontoinhabers.

Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, bitten wir um schnellstmögliche Mitteilung. Im Falle einer Nichteinlösung des Bankeinzuges sind wir gezwungen, die uns in Rechnung gestellten Bankspesen an Sie weiter zu belasten.

Außerdem weisen wir Sie darauf hin, dass ein Versicherungsschutz erst nach Bezahlung des fälligen Beitrages besteht, ebenso die Vergünstigungen beim Hüttenaufenthalt oder in unseren Kletterhallen.

Barzahler

Alle Barzahler bitten wir, den Jahresbeitrag Anfang Januar auf unser Konto bei der Sparkasse Hanau zu überweisen.

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84, BIC: HELADEF1HAN.

Um den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie um die Erteilung einer Einzugsermächtigung.

Der Beitrag wird dann jährlich Anfang Januar eingezogen und der Versand des Mitgliedsausweises erfolgt automatisch. Wir versichern Ihnen, dass wir diese Einzugsermächtigung lediglich für den Beitragseinzug verwenden.

Ausweisversand

Wie bereits seit einigen Jahren werden die Mitgliedsausweise direkt von München aus verschickt. Der Versand erfolgt voraussichtlich Mitte Februar. Die Mitgliedsausweise der Barzahler werden Mitte/Ende Januar verschickt, jedoch erst nach dem Eingang des Beitrages. Die Ausweise 2015 behalten daher bis Ende Februar 2016 ihre Gültigkeit. Voraussetzung ist jedoch, dass die Mitgliedschaft nicht zum Ende 2015 gekündigt wurde. In diesem Fall verliert auch der Ausweis seine Gültigkeit zum 31.12.2015.

Unsere Jubilare...

... möchten wir

**am Samstag, den 12. März 2016 um 15.00 Uhr
in der Sandelmühle, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a, Hanau**

während einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen ehren und laden Sie dazu recht herzlich ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag, bei dem auch der Austausch von Erinnerungen sicherlich nicht zu kurz kommen wird. Alle Jubilare erhalten ein separates Einladungsschreiben.

60 Jahre

Lieselotte Weber

50 Jahre

Gertrud Schumacher-Anselm

40 Jahre

Rike Alpermann

Uwe Alpermann

Ursula Bierwagen

Bernd Eckrich

Georg Bernhard Eckrich

Hanne und Jürgen Eckrich

Tanja Langer

Detlef Modrack

Martin Rudolph

Peter Srostlik

Reinhard und Wilma Strasser

Heinz Viel

Hans Wilhelm Wenzel

25 Jahre

Rudolf und Waltraud Baumeister

Carolin und Laura Becker

Dietmar Bereiter

Corinna Berthold

Angelika und Klemens Boes

Volkmar Dieser

Irmela Frankus

Christoph Geissler

Dietmar Götde

Lore Judas

Bernd Hoffmann

Eva Honak

Wolfgang Hüchel

Gerhard Kaintzyk

Carsten Käsemann

Horst und Ursula Käsemann

Henriette Knief

Winfried Krebs

Bernhard und Luise Lobentanzer

Berthold Paltian

Erich Preis

Claus Ruppert

Frank Schiftner

Thomas Schmidt

Harald Scholz

Christel und Henner Streubel

Anton Schütz

Inge und Heinz Strott

Martin Trageser

Michael Walde

Bernhard Vogel

Offener Klettertreff

Seit den Sommerferien 2015 laden wir donnerstags um 19 Uhr zu einem offenen Klettertreff im DAV-Kletterzentrum Hessen- Homburg ein!

Dort gibt es die Möglichkeit, auch ohne festen Kletterpartner/in zu klettern und einfach nette Menschen aus der Sektion Hanau kennen zu lernen.

Svenja Woweries (ennyWow@aol.com) und Uli Simon (mail@ulisimon.de) sind für diese Aktion die Ansprechpartner und freuen sich über Kontaktaufnahme und Teilnahme!



Nachruf Rainer Zipperer

Nach langer Krankheit mussten wir uns Anfang August von Rainer Zipperer verabschieden.

Rainer und seine Frau Marliese wollten mit Gleichgesinnten unterwegs sein und entschlossen sich im Jahr 2002 Mitglieder unserer Sektion zu werden. Sie fanden schnell Freunde in der Wandergruppe und recht bald organisierte Rainer Wanderungen für diese Gruppe, die er dann ab 2007 auch leitete. Da er den Pfälzer Wald liebte, durften Wanderungen in diese Gegend in keinem Jahr fehlen. Es bereitete ihm stets Freude, neben den Strecken auch noch die Einkehrmöglichkeiten zu organisieren und begleitete alle angebotenen Sonntags- bzw. Mehrtageswanderungen. Leider musste er im letzten Jahr krankheitsbedingt oftmals darauf verzichten.

Wir erlebten Rainer bis zum Schluss als einen hoffnungsvollen und lebensfrohen Menschen, der sein Schicksal besiegen wollte. Mit ihm verlieren wir einen begeisterten Wanderkameraden, der gerne mit seiner Gruppe in der Natur unterwegs war.

Unvergessen bleiben die schönen Erinnerungen an die vielen, mit ihm erwanderten Wege und Orte.

Für den Vorstand
Erika Labes



Bericht von der Hüttensaison 2015

Die diesjährige Hüttensaison war geprägt von besonderen Wetterereignissen.

Bereits am 8. Mai rief mich unser Wegereferent der Sektion Hanau, Klaus Friedl an. Er berichtete von seiner ersten Erkundung im Angerletal. Schon Anfang Mai ging er dorthin, um zu sehen, wie es um die Lawinensituation am Weg zur Hanauer Hütte bestellt war. An den üblichen Stellen, meistens an den Gräben, die aus den Flanken des Tales kommen, waren mehrere kleine Reste von Lawinenabgängen vorhanden. Aber nichts Ungewöhnliches, bis zur Hütteneröffnung würden diese Lawinenkegel längst geschmolzen sein.

Erst als er an der Talstation angekommen war, bemerkte er, dass eine riesige Lawine den Weg zur Hütte blockierte. Aus der Nähe konnte er sich dann ein Bild von der wirklichen Größe machen. Vom Schlenkerkar hatte sich eine Nassschneelawine in der Größe von zwei Fußballfeldern und einer Stärke von über 15 Metern ins Tal ergossen. Vom Wanderweg, dem Bach und vor allem vom Alusteg war nichts mehr zu sehen. Nun galt es also, einen neuen Weg über die Lawine zu finden. Klaus Friedl markierte die beste Streckenführung mit farbigen Holzpflocken. Im Laufe der Saison musste dieser Weg aber immer kontrolliert und auch öfters verlegt werden, da der Bach die Lawine unterspülte und immer wieder die Gefahr bestand, dass man durch die zu dünne Schneedecke einbrechen konnte.

Als unser Hüttenpächter, Werner Kirschner, am 12. Mai mit seinem Sohn Manuel zum ersten Mal zur Hütte kam, sahen sie, dass ein Sturm den Antennenmast auf dem Dach abgeknickt hatte. Der Sturm musste recht stark gewesen sein, denn als sie zur Reparatur der Antenne auf dem Dach waren, zeigten alle Blitzableiter auf dem Dach in nördliche Richtung. Bei der Materialseilbahn gab es einen Seilüberschlag. Hier hatte sich das Zugseil über das Tragseil gelegt. Das kann vorkommen, wenn sich zu viel Reif an den Seilen bildet. Die Eisschicht wird immer stärker und die Seile werden durch das hohe Gewicht zusätzlich belastet. Kommt ein Sturm, kann durch das abrupte Lösen des Eises, ein Seil in Schwingung geraten und sich auf das andere legen. Hier konnte eine Firma den Seilüberschlag wieder beheben.

Am Dach der Hütte hatte der Sturm eine Kaminabdeckung mitsamt einem ca. 15 kg schwerem Schlussstein und der Blechverkleidung heruntergerissen. Dieser Schaden wurde während des Arbeitseinsatzes behoben.

Es bestätigt sich die Annahme, dass es im Winter lange Nebelperioden gab, in der sich an der Antenne, den Blitzableitern und auch am Seil der Materialseilbahn eine starke Eisschicht bilden konnte, und so in Verbindung mit dem Sturm zu den beschriebenen Schäden geführt haben.

Am 6. Juni bekam Klaus Friedl die Nachricht aus der Nachbargemeinde Gramais, dass im Landschaftskar ein Stück des Weges auf über 50 m Breite abgerutscht sei. Da diese Stelle auch zum Arbeitsgebiet der Sektion Hanau gehört, musste Klaus Friedl sich darum kümmern. Als er die Stelle besichtigte, erkannte er, dass hier etwas mehr getan werden musste. Da er aber noch mit der Fertigstellung der neuen Holzbrücke am Aufstiegsweg unterhalb des Schinders beschäftigt war, konnte er nur den Weg auf Gramaiser Gebiet für einige Zeit sperren. Da zeitgleich noch eine Firma für alpinen Wegebau aus Füssen mit der Sicherung eines Wegabschnittes oberhalb des Brandweinbodens beauftragt war, musste Klaus schnell handeln.

Nun galt es, drei Projekte unter einen Hut zu bringen!

Die Holzbrücke musste in einer Nacht- und Nebelaktion fertiggestellt werden. Hier half Klaus Sohn Benjamin mit. Gemeinsam wurde bis spät in die Nacht die Brücke fertiggestellt. Im Hof bei Klaus zur Probe aufgebaut, wieder abmontiert, verladen und zur Materialstation gebracht. Das Holz für den Wegabbruch, das auch noch kurzfristig organisiert werden musste, wurde mit einer zweiten Fahrt zur Talstation gebracht. Denn am nächsten Tag war der Hubschrauber bestellt.

Mit einer Sondergenehmigung durfte der Hubschrauber an der Talstation der Materialseilbahn einen Zwischenstopp einlegen. Hier nahm er die Brückenteile auf und flog sie unterhalb des Schinders an den Montageort.

Zurück zur Talstation wurde das Holz für den Wegebau in Gramais angehängt. Nun ging es ins Nachbartal, um das Holz an die Stelle mit dem Wegabbruch abzuladen.

Danach wurden das Material und die Geräte für die Wegebau-



firma oberhalb des Brandweinbodens geflogen. Dies war alles schon in Gramais gelagert.

Zu guter Letzt wurden nacheinander drei Alustege an verschiedene Bachübergänge geflogen. Hier waren Mitglieder der Bergwacht Gramais beteiligt, sonst hätte diese Aktion nicht in so kurzer Zeit durchgeführt werden können.

Nun konnten also die Arbeiten am Brandweinboden, durch die damit beauftragte Firma beginnen. Hier wurde an einem Wegabschnitt ein Sicherungsseil verankert. Stufen in den Fels gestemmt und Trittbügel gesetzt. Diese Stelle wurde schon seit einigen Jahren als gefährlich erachtet. Bei einer Wegebegehung durch einen Gutachter der Arbeitsgemeinschaft Lechtal wurde die Sektion aufgefordert, diese Stelle zu entschärfen. Dem ist die Sektion gefolgt. Somit kann seit diesem Sommer der Aufstieg von Gramais über den Gufelsee zur Hanauer Hütte wieder gefahrlos begangen werden.

Die drei Alustege wurden auf Drängen der Bergwacht Gramais angeschafft. Im weiten Arbeitsgebiet der Sektion Hanau, zu dem auch ein großer Teil des Gebietes von Gramais gehört, gab es in der Vergangenheit schon mehrere Bachübergänge, die mit Holzbohlen oder Baumstämmen versehen waren. Da dieses Holz nicht ewig hält, kam ein Vorschlag von den Bergwachtmitgliedern, ob wir hier nicht etwas Besseres montieren könnten. Schnell war die Idee geboren Alustege, wie sie im Gerüstbau verwendet werden, zu besorgen. Mit der Bergwacht einigte man sich, dass die Sektion Hanau die Stege besorgt, die Mitglieder der Bergwacht die Betreuung der Stege übernimmt. Diese Alustege müssen den Winter über, neben dem Bachbett gelagert werden, damit der Schneedruck sie nicht beschädigt. Nach der Schneeschmelze kommen sie dann wieder an Ort und Stelle. Für diese Hilfe sind wir den Bergwachtkameraden aus Gramais sehr zum Dank verpflichtet.

Auch die Holzbrücke am Aufstieg zur Hanauer Hütte musste noch montiert werden, der Start der Hüttensaison kam immer näher. Pünktlich zum 13. Juni den Tag der Hütteneröffnung war die neue Brücke durch Klaus und seinen Sohn fertig montiert. Somit entfällt der Umweg über den vor drei Jahren ersatzweise errichteten Alusteg oberhalb des großen Felsen. Danach konnte Klaus an den darauffolgenden Tagen, am gesperrten Abbruch in Gramais, den Weg wieder herrichten. Hier wurde mit Brettern der Hang befestigt und ein Weg in günstiger Steigung neu angelegt. So konnte der Weg noch recht-

seitig zur Ferienzeit fertiggestellt werden.

Am 20. Juli kam es bei starken Gewitterböen zu einer Verwirbelung, die das Trampolin an der Hanauer Hütte kurzerhand über den Hüttenbichl zum Aufstiegsweg unterhalb des Schinders wehte. Einige Gäste sahen aus dem Hüttenfenster, wie das Trampolin fast mühelos über den Hang an der Materialseilbahn vorbei glitt und dann zu Tal schwebte. Später berichteten Wanderer, die sich im Aufstieg befanden, von dem herabfallenden Trampolin. Man kann von Glück reden, dass nichts passierte und keine Gäste in Mitleidenschaft gezogen wurden. Das Trampolin war allerdings Schrott und wurde später abgebaut und im Tal entsorgt.

Am 9. August kam es zu einem heftigen Gewitter im unmittelbaren Bereich der Hanauer Hütte. Die extremen Niederschläge dauerten nur zwei Stunden, das ganze Ausmaß aber zeigte sich am nächsten Morgen. Das Hüttenteam meldete sich bei Klaus Friedl. An der Hütte gab es keine Schäden, aber der Weg zur Talstation der Materialseilbahn wurde teilweise bis zu 1,5 m tief ausgespült und mehrere Murenabgänge lagen am Weg. Klaus hatte so etwas noch nicht erlebt. Der Bach verlegte sich so weit, dass der gesamte Fahrweg auf ca. 1,5 km weggespült wurde. Die Brücke vor der Materialseilbahn hatte standgehalten, war aber über einen halben Meter hoch mit Geröll bedeckt. Der Alusteg am ersten Bachübergang nach der Materialseilbahn wurde weggespült. Die neue Holzbrücke vor dem Hüttenaufstieg blieb unversehrt, obwohl sie vom Wasser überspült und mit Geröll bedeckt wurde. Alle Durchlassrohre am Zufahrtsweg wurden vollkommen freigespült. Vier große Muren versperrten den Fahrweg zur Materialseilbahn Talstation.

Somit war die Versorgung der Hanauer Hütte mit Lebensmitteln nicht mehr gewährleistet. Kurzfristig wurden mit zwei Geländemotorrädern dringend benötigte Lebensmittel zur Talstation gefahren. Klaus Friedl nahm sich eine Woche Urlaub und setzte alles daran, den Weg so schnell es ging wieder herzurichten.

Das Besorgen eines Baggers für die Herrichtung des Weges stellte sich jedoch als recht schwierig heraus, da in diesem Sommer einige Naturkatastrophen im Tiroler Oberland aufgetreten waren. Den ganzen Sommer über kam es bei starken Gewittern zu Murenabgängen. Hier war also das technische Gerät schon überall im Einsatz. Zum Glück konnte Klaus noch einen Bagger in Weissenbach bei der Fa. Zobl bekommen.



Nun ging es an die Arbeit. Es mussten Löcher verfüllt und Murenkegel entfernt werden.

Als ich am nächsten Tag davon erfuhr, bat ich unseren Ehrenvorsitzenden Nikolaus Adora Kontakt mit der Stadtgemeinde Imst aufzunehmen. Bei Bürgermeister Stefan Weirather fand er gleich ein offenes Ohr. Da die Stadtgemeinde Imst leider kein technisches Gerät zur Verfügung stellen konnte, sicherte uns Bürgermeister Weirather finanzielle Unterstützung zu. Auf direktem Weg nahm Hr. Weirather mit Klaus Friedl Kontakt auf und stimmte mit ihm die weitere Vorgehensweise ab. Als am darauffolgenden Donnerstag Nikolaus Adora zur Hanauer Hütte fuhr, konnte er sich bereits ein Bild von den geleisteten Arbeiten machen. Zu diesem Zeitpunkt waren die vier großen Muren schon beseitigt. Auch die freigespülten Durchlassrohre waren repariert und der Weg konnte für dringende benötigte Lieferungen wieder benutzt werden. Nun musste der Bach in sein altes Bett verlegt werden, dafür wurden an besonders neuralgischen Stellen Dämme zum Schutz des Weges aufgeschüttet. Unterhalb der Angerlealm wurde der Bach komplett verlegt. Hier kommt es durch Erosion zu gefährlichen Hangrutschungen, die den darüber befindlichen Forstweg bedrohen.

So konnte innerhalb kürzester Zeit der Zufahrtsweg zur Hanauer Hütte wieder hergestellt werden. Dass alles so reibungslos erledigt werden konnte, ist zum größten Teil Klaus Friedl zu verdanken. Seinem unermüdlichem Bemühen und seinem Organisationstalent haben wir es zu verdanken, dass die Schäden innerhalb von neun Tagen beseitigt waren. Die Sektion Hanau kann sich glücklich schätzen einen so gewissenhaften, eifrigen Wegereferenten in ihren Reihen zu haben. Aber auch bei der Stadtgemeinde Imst, allen voran bei Bürgermeister Weirather, möchte ich mich an dieser Stelle für seine unbürokratische Hilfestellung auf das Herzlichste bedanken.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen hier nicht namentlich erwähnten Helfern für ihre Unterstützung bedanken. Es ist schön zu wissen, dass man sich auf ihre Hilfe verlassen kann.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die diesjährige Hütensaison von besonderen Ereignissen durch unvorhersehbare Wetterkapriolen begleitet war. Ich hoffe, dass es in Zukunft nicht einen weiteren Anstieg, solcher durch Unwetter verursachter Schäden kommen wird. Man darf weiterhin gespannt sein.

Bericht:

Stephan Pfeifer



Hanauer Hütte (1920 m) in den Lechtaler Alpen



Die Hanauer Hütte liegt wunderschön auf dem Parzinnboden in den Lechtaler Alpen. Sie wurde im Jahre 1897 von der Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein erbaut.



Koordinaten: Geogr. Breite: 47° 14,989' Geogr. Länge: 10° 35,461'

Kontakt: Werner Kirschner, Piösmes 208, A-6481 St. Leonhard/Pitztal
 Telefon Hütte: (+43) 664/266 91 49,
 Internet: www.hanauer-huette.de
 Reservierungen können telefonisch oder per eMail (hanauer.huette@aon.at) entgegengenommen werden.



Nächtigung: 38 Betten, 100 Lager sowie ein offener Winteraum mit 20 Lagern

Anreise: Bahnhof: Reutte, Imst; Bushaltestelle: Elmen;
 Ausgangspunkte: Boden 1357 m (Gehzeit 2 Std.); Elmen 978 m (Gehzeit 5,5 Std.);
 Gramais 1328 m (Gehzeit 4 Std.); Schönwies 771 m (Gehzeit 7 Std.)

Karteninfo: Alpenvereinskarte Lechtaler Alpen, Parseierspitze Nr. 3/3, 1:25000 und
 Lechtaler Alpen, Heiterwand + Muttekopfgebiet Nr. 3/4, 1:25000;
 Kompass Wanderkarte Lechtaler Alpen - Hornbachkette Nr. 24, 1:50000
 Stützpunkt für Ausbildung und Kurse:

- Klettergärten (auch für Kinder), alpine Routen
- Klettersteige (leichte + schwere Variante)
- Seminarraum (60 Personen, Beamer, Overheadprojektor, DVD, Video)

Öffnungszeit der Hütte: Mitte Juni bis Ende September

Nächtigungstarife für AV-Mitglieder:

	Erwachsener	Junior (19-25J.)	Jugend (7-18J.)	Kinder (bis 6 J.)
Zimmerlager	12,00	12,00	8,00	5,00
Lager	8,50	7,50	4,00	kostenlos
Notlager	5,00	3,00	3,00	kostenlos

Nächtigungstarife für Nichtmitglieder:

	Erwachsener	Junior (19-25J.)	Jugend (7-18J.)	Kinder (bis 6 J.)
Zimmerlager	24,00	24,00	18,00	15,00
Lager	19,00	18,00	14,00	kostenlos
Notlager	6,00	6,00	6,00	kostenlos

Die Hüttenpächter Petra und Werner Kirschner, sowie Alex und Manuel freuen sich über Ihren Besuch.



Wanderführer:

„Wandern und Bergsteigen rund um die Hanauer Hütte“

Der Wanderführer gibt einen hervorragenden Überblick über die schönsten Wanderungen und Bergtouren rund um die Hanauer Hütte. Ein Kartenausschnitt zeigt jeweils den Verlauf der Route. Zu jeder Tour wird der Verlauf des Weges, die Schwierigkeit und die benötigte Zeit detailliert beschrieben.

Der 24-seitige farbige Wanderführer ist im praktischen Format 13 x 18 cm und passt in jeden Rucksack. Erhältlich ist er für 3 Euro in der Geschäftsstelle und beim Hüttenwirt.



Öffnungszeiten Wasserturm Gelnhausen – Boulderraum

	Öffnungszeiten	Wasserturm Gelnhausen Hailerer Straße 36 (Nähe Bahnhof) 63571 Gelnhausen
Mo, Di, Do So	19.00 bis 22.00 Uhr 15.00 bis 19.00 Uhr	

Weitere unregelmäßige Termine finden Sie im Internet oder im Schaukasten am Turm.

Öffnungszeiten DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

	Öffnungszeiten	DAV Sektion Hanau Kletterhalle Hessen-Homburg Schulzentrum Hessen-Homburg Hessen-Homburg-Platz 2 63452 Hanau-Lamboy
Di	19.00 bis 22.00 Uhr	
Do	19.00 bis 22.00 Uhr	
So	Oktober - Mai 10.00 bis 18.00 Uhr Juni - September 10.00 bis 13.00 Uhr	

Wichtig: An gesetzlichen Feiertagen bleiben unsere Kletteranlagen geschlossen.
Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage (www.dav-hanau.de/kletteranlagen).

Die Kletteranlagen:

Wasserturm
Gelnhausen



Boulderraum im Wasserturm



DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

Ansprechpartner

DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg

Hallenreferent:
Bernhard Hombach
Tel.: 06181/6759825
Mobil: 0177/5752727
Mail: climbing.hu@gmx.de oder
kletterzentrum@dav-hanau.de

Wasserturm Gelnhausen

Turmreferent:
Jan Ickes
Tel.: 06058/2330

Kontakt für Veranstaltungen:
Marcel Bender
Tel.: 06051/4747353
Mail: wasserturm@dav-hanau.de

Hinweis:

Bitte beachten sie, dass in unseren Kletteranlagen keine Telefone installiert sind. Bei den angegebenen Kontaktdaten handelt es sich um die privaten Tel.-Nrn. unserer Referenten. Anfragen sollten grundsätzlich per eMail erfolgen.
Vielen Dank für ihr Verständnis.

IHR OUTDOOR-SPEZIALIST

IN BRUCHKÖBEL, FRANKFURT, ESCHBORN, NEU-ISENBURG UND WEITERSTADT

für die Bereiche

Funktions- & Sportbekleidung

Funktions-Schuhe, Winter- & Wanderstiefel

Natürlich mit **NIEDRIGSTPREIS-GARANTIE!**

Bergsport-Ausrüstung & Rucksäcke

Zelte, Schlafsäcke & Campingausrüstung



Der Schotte empfiehlt

Jack Wolfskin

MAMMUT

VAUDE

THE NORTH FACE

CMP uvm.

McTREK
OUTDOOR SPORTS

McTREK Bruchköbel, Gewerbegebiet im Lohfeld
Keltenstraße 20b • Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Frankfurt, Hanauer Landstraße 208 - 216 • Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

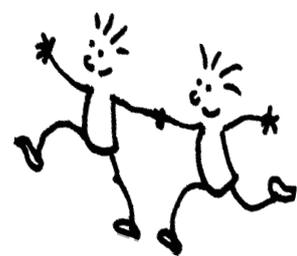
McTREK Eschborn, Nähe REAL • Ginnheimer Str. 17, 65760 Eschborn • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Neu-Isenburg, Isenburg-Zentrum • 63263 Neu-Isenburg • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

McTREK Weiterstadt, neben SIOUX • Auf dem Weg zum LOOPS, Zufahrt Friedrich-Schäfer-Str. • Mo. - Sa. 10:00 - 20:00 Uhr

Online-Shop: www.McTREK.de

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Keltenstraße 20b in D-63486 Bruchköbel



Die Jugend im Deutschen Alpen Verein



Wir machen Jugendarbeit in der Sektion Hanau...

... und suchen nach wie vor aktive Unterstützung.

Das sind wir:



Sabine (JL+FGL)



Jörg (FÜL+KB)



Martina (FGL)



Uwe B. (FÜL)



Jannis (KB)



Gunda (JL+FGL)



Anne (JL)



Isabell (JL)



Andreas (FGL)



Till (JL+Jugendreferent)

Aktionen der Jugendgruppen

eMail an die Jugendgruppe: jugend@dav-hanau.de

Leiter: Till Barleben 0178/5830825
jugendreferent@dav-hanau.de

Stellv.: Isabell Hartmanshenn 06181/650300
isabell.hartmanshenn@dav-hanau.de

Anne Jablonsky 0174/6147704
anne.jablonsky@dav-hanau.de

JL = Jugendleiter/in

FÜL = Fachübungsleiter/in

FGL = Familiengruppenleiter/in

KB = Kletterbetreuer/in

Unsere Gruppen

Die Gipfelbande...

In der Gipfelbande trainieren Jungs und Mädels zwischen zehn und fünfzehn Jahren. Das regelmäßige Training findet alle zwei Wochen (ungerade Kalenderwochen) dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Kletterzentrum Hessen-Homburg in Hanau statt.

Wir (Anne, Isa und Till) sind die Trainer der Gipfelbande und mächtig stolz auf unsere wilden Gipfelbanditen, die im Laufe der letzten Jahre als Gruppe gut zueinander gefunden und sich klettertechnisch schön entwickelt haben. Wir sind alle drei ausgebildete JDAV-Jugendleiter und speziell für das Klettern mit Kindern geschult. Jährliche Alpenvereinsfortbildungen halten uns auf dem neuesten Ausbildungsstand und versorgen uns mit guten Ideen, die wir gerne in unserer Gruppe zusammen mit den Kindern umsetzen.

Bei unseren Aktivitäten steht der Spaß am Klettern und an der Natur im Vordergrund. Wir erwarten nur Spaß am Klettern, Offenheit für Neues und die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme am Gruppentraining. Leistungsdruck und verbindliche Zielvorgaben in Form von Schwierigkeitsgraden, Kletterhöhen, etc. gibt es bei uns nicht. Jede/r soll seinen Vorkenntnissen und Fähigkeiten entsprechend an den Klettersport herangeführt werden und individuelle Fortschritte machen können. Neben den Trainingsstunden in unserer Halle haben wir auch schon gemeinsame Ausflüge in den Boulderturm nach Gelnhausen oder zusammen mit anderen Jugendgruppen der Sektion in die Rhön unternommen. Jetzt, wo die Gipfelbanditen älter und sicherer geworden sind, wollen wir unser Outdoorprogramm weiter ausbauen und den Kontakt zum echten Fels in freier Natur vertiefen.

Wenn Du auch ein Gipfelbandit werden willst, bist Du uns im Rahmen der Aufnahmekapazitäten herzlich willkommen.
 eMail: gipfelbande@dav-hanau.de

Die Griffhänger ...

.... haben sich Anfang des Jahres formiert. Die Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren haben lange auf der Warteliste gestanden und sind nun mit Feuereifer dabei, unsere Routen „platt zu klettern“. Würde es nach den Griffhängern gehen, wäre die Aufwärmroute das Dach.....

Die Gruppe wird von Sabine, Martina und Andreas geleitet.
 eMail: griffhaenger@dav-hanau.de

Info:

Aktuell sind leider keine Neuanmeldungen möglich.

Leider sind zurzeit alle Plätze in unseren Klettergruppen belegt. Wenn Du möchtest, nehmen wir Dich gerne auf unsere Warteliste auf. Bitte fülle dazu auf unserer homepage www.dav-hanau.de/jugendgruppen das Online-Formular vollständig aus und schicke es ab. Wir werden uns dann bei dir melden, sobald ein Platz für Dich frei geworden ist.

Die Kletteräffchen...

... sind eine feste Kinder- und Jugendgruppe zwischen 10 und 14 Jahren. Wie ihr Name schon aussagt, liegt der Schwerpunkt beim Klettern. Hier geht 's aber in erster Linie um Spaß bei der Sache und den verantwortungsbewussten Umgang beim selbständigen Klettern und Sichern. Aber nicht nur beim Klettern trifft man unsere Kletteräffchen. Hauptsache, sie haben gemeinsam Spaß. Zu Beginn des Jahres haben wir die Gruppe mit Kandidaten von der Warteliste aufgestockt. Die Gruppe wird von Sabine und Christian geleitet.
 eMail: kletteraeffchen@dav-hanau.de

Die Jugendsportklettergruppe ...

In der JSG trainieren Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. Wir sind eine Gruppe, die es sich zum Ziel gesetzt hat, durch Training in der Halle und Trainingsfahrten ins Mittelgebirge, gemeinsam die persönlichen Klettergrenzen auszuloten und zu erweitern.

Bei uns kann jeder mitmachen, der regelmäßig trainieren und darüber hinaus an Wettkämpfen und Trainingsfahrten teilnehmen möchte. Klettererfahrung ist nicht nötig, da zu Beginn zunächst in einem Ausbildungsmodul grundlegende Kletterkenntnisse vermittelt werden (Toprope- und Vorstiegsschein, Kletter- und Sicherungstechnik).

Teilnehmer, die bereits den Vorstiegsschein bestanden haben, können dann zwischen zwei Modulen mit den Schwerpunkten Kletter- und Sicherungstechnik bzw. Wettkampfklettern wählen. In jedem Fall wirst du persönlich von einem der vier Trainer betreut. Wir legen besonderen Wert darauf, dass neben den Trainingsinhalten der Spaß am Klettersport nicht zu kurz kommt.

Die JSG trifft sich jeden Mittwoch von 18 – 20 Uhr im Kletterzentrum Hessen-Homburg sowie nach Absprache in weiteren Kletterzentren in der Umgebung. Die Gruppe wird von Jörg und Jannis verantwortlich geleitet. Dazu kommen die Trainer Ulrich und Sebastian sowie unterstützend Antje und Tabea.
 eMail: jsg@dav-hanau.de

Die Familiengruppe der Sektion Hanau

Der Bigfoot-Clan...

... ist unsere Familiengruppe. Hier kommen die Familien voll auf ihre Kosten. Kinder klettern mit ihren Eltern und unternehmen vieles gemeinsam – egal, ob draußen in der Natur oder in der Kletterhalle. Klettererfahrung ist nicht erforderlich, so haben auch Anfänger die Chance, es mal zu probieren. Zum Klettern in der Hessen-Homburg-Halle trifft sich der Bigfoot-Clan 14-tägig dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr. Derzeit wird die Gruppe von Andreas, Martina und Sabine geleitet.
eMail: familiengruppe@dav-hanau.de

Bilder von uns (Andreas, Martina, Gunda, Sabine und Frank (noch ohne Bild)) findet ihr auf der vorherigen Seite.

Wer die Familiengruppe kennenlernen möchte, kann sich über Andreas Zorbach mit uns in Verbindung setzen:
andreas.zorbach@dav-hanau.de

Bericht Sommerfahrt in die Rhön 2015

Freitag

Nachdem wir am 1. Tag in der Rhön angekommen sind, haben wir erst einmal zu Abend gegessen. Dann haben wir draußen etwas Organisatorisches für die nächsten Tage geklärt und anschließend Fußball gespielt. Um 22 Uhr war Nachtruhe, da wir am nächsten Tag ein volles Programm erwartet haben.

Samstag

Am Tag darauf hat es leider geregnet. Deswegen konnten wir nicht an der Steinwand klettern gehen. Stattdessen haben wir eine Wanderung zur Milseburg gemacht. Wir waren ziemlich lange unterwegs, aber es hat allen Spaß gemacht. Nach dem Besuch bei der Milseburg sind wir weiter zum Milseburgtunnel. Dort gibt es eigentlich Fledermäuse, aber als wir hindurch gegangen sind, haben wir keine gesehen. Danach sind wir zurück zur Jugendherberge gelaufen und haben uns etwas später im Aufenthaltsraum getroffen. Es gab zwei Möglichkeiten, den restlichen Nachmittag zu verbringen. Wir konnten nach draußen Fußballspielen gehen oder im Aufenthaltsraum Gruppenspiele spielen. Wir haben drei Spiele gespielt. Eines, bei dem sich alle in eine Band-

schlinge stellen mussten, das „kotzende Känguru“ und eines mit einem Spinnennetz, durch das wir akrobatisch hindurchklettern mussten. Am Abend haben wir gegrillt.

Sonntag

Am letzten Tag hatten wir sehr schönes Wetter. Nach dem Frühstück haben wir unsere Zimmer geräumt und sind an die Steinwand gefahren. Dort ist jeder in einen Workshop gegangen, in dem er dann bis zur Mittagspause war. Man konnte sich von 4 verschiedenen Workshops 2 aussuchen. Es gab die Workshops Orientierung, Fix- und Geländerseil, Abseilen und Vorstieg. Es wurde jeweils vor und nach der Mittagspause 1 Workshop gemacht. Am Nachmittag sind wir alle noch einmal zusammengekommen und jeder hat gesagt, was ihm gefallen hat und was ihm nicht so gut gefallen hat. Dann sind wir auch schon wieder zurück nach Hause gefahren. Insgesamt hat jedem das Kletterwochenende gut gefallen.

Bericht: Jenny Büttner, Naomi Kretschmar, Lina Schnarr, Cara Schmidtman & Nils Peter



Alpine einwöchige Gemeinschaftstour der Familiengruppe August 2015 ins Unterwallis auf die Cabane d'Orny

Super spannend und erlebnisreich für Jung und Alt – tiptop!

Und wieder einmal waren wir im sonnigen Wallis unterwegs, jedoch konnten wir nur zwei Neue für die Tour begeistern. Ausgerechnet diese beiden mussten wegen einer schweren Sportverletzung kurzfristig absagen. Keine Fahrt ohne Überraschung! Interessierte, traut Euch! Wir hoffen auf Euch im nächsten Jahr!

Nach 3,5 Stunden Aufstieg erreichten wir mit schweren Rucksäcken und Blasen an den Füßen die Hütte (2831 m). Unser Lohn war ein toller Ausblick auf den Gletscher und ein unvergleichlich schöner Blick über die Wolken. Am Eingewöhnungstag frischten wir unsere Grundkenntnisse kurz auf. Der praktische Teil am Kletterfelsen hinter der Hütte machte gleich richtig Spaß. Klemmkeile aus ihrer Verankerung lösen war eine echte und neue Herausforderung. Einige machten sich noch auf den Weg zur Trienter Hütte (3172m). Das Wetter war super und der Ausblick dort grandios.

Richtig ernst wurde es am 3. Tag. Mit unserem altbewährten Bergführer Fredy übten wir auf dem d'Orny Gletscher: Eis-

schrauben setzen, Ausgleichsverankerung mit Eisschrauben bauen und improvisieren auf dem Gletscher. Zitat von Fredy: „Aus Österreichischen Schweizer Steigeisen machen.“ Die saßen dann wie angegossen. Dann die praktische Anwendung des Erlernten. Abseilen in tiefe Gletscherspalte und gesichertes Eisklettern aus der Spalte. Für einige der älteren Generation, - na ja! Es lag wohl am einsetzenden Regen, daß den Jungen die Übung besser gelungen ist!? Statt der geplanten Spaltenbergung stiegen wir wegen des Starkregens über den Gletscher zur Trienter Hütte.

Dort hatten wir Spaß im Trockenraum bis die durchnässte Ausrüstung trocken war. Fredy brachte uns noch ein witziges Kartenspiel bei. Bis zum Umfallen spielten wir das auch die anderen Tage. Auf dem Rückweg durchweichten wir erneut.

Tagsdrauf, bei richtig schönem Bergwetter, bewältigten wir mit unserem „Lieblingsbergführer“ eine Mehrseillängentour am Aiguille d'Arpette. Mit Bergschuhen eine 3a-4a mit vielen Selbstsicherungen, Schlingen und Klemmkeilen. Super Sache! Der Flaschenzug bzw. die Spaltenbergung war die nächste Übung.

Bis zum Anschlag erprobten wie unsere soziale Kompetenz beim Programm am letzten Tag. Sieger war die wirklich schwierige Mehrseillängentour „Les trois surpiombs“. In drei Gruppen ging es über 6 Seillängen im Schwierigkeitsbereich 5a. Nach der wohlverdienten und ausgiebigen Pause zeigte Fredy uns einige nützliche Kleinigkeiten rund um das hochalpine Klettern. Gut gelaunt, doch leider ohne unseren „Schutzengel Fredy“, feierten wir den Abschlussabend.

Dann der Abstieg. Verregnet begrüßte uns der Morgen. Einer unserer Erwachsenen, ein wahrer Tüten- und Verpackungsfan, brauchte fürs Packen etwas länger... Alle anderen packten nur einfach und auch regensicher. Eine Gruppe trendig tiptop ausgerüsteter Amerikaner waren sehr erfinderisch die fehlende Regenausrüstung zu ergänzen. Wir hatten unseren Spaß anzusehen, mit welchem Einfallsreichtum sie einfache Mülltüten als Regenschutz umfunktionierten. Trockene Kleidung erwartete uns in den Autos – eine wahre Wohltat für die Heimfahrt.

Wir hoffen im nächsten Jahr auf viele Neue, interessierte „Junge, mit oder ohne ihre Alten“. Es ist uns als Gruppe gelungen, einen guten Interessenausgleich zu erreichen. Dank an unsere verständnisvollen Erwachsenen, die uns Jugendlichen beim Schwerpunktsetzen Alpines Klettern so entgegengekommen sind, unserem wirklich teamfähigen und motivierenden Fredy, und ganz besonders Gunda und unserer Sektion für die Unterstützung.

Bericht: Jonathan Klinger



Alpine Gemeinschaftsfahrt für Familien und Jugendliche 2016

Wohin?:

Voraussichtlich 2016 nach Österreich.

Berge nur für Nordwandgesichter? :) Nein!! Unsere aktive Woche bietet optimale Bedingungen für Familien und Jugendliche, gemeinsam den Schritt ins alpine Gelände zu „wagen“ oder Neues auszuprobieren: Alpines Klettern, Eisklettern, Abseilen in eine Gletscherspalte, kombiniertes Gelände meistern, Gipfelerlebnis.....

Wer?:

Willkommen sind alle Familien mit Kindern ab 12 Jahren. Vor allem auch Jugendliche sind herzlich willkommen, die Lust haben, alles rund ums Bergsteigen ganz nah kennenzulernen und neue oder schon bekannte Schritte im weglosen kombinierten Gelände zu gehen. Neben Touren möchten wir uns auch gemeinsam mit Wetterkunde, Tourenplanung und vielem mehr beschäftigen. Deswegen kann jeder, der Spaß am gemeinsamen Bergerleben hat, bereit ist, sich in die Gruppe mit einzubringen und über eine gute Kondition verfügt, teilnehmen. Ortskundige professionelle Unterstützung werden wir von einem Bergführer bekommen. Es ist geplant, diesen für 3-4 Tage zu engagieren.

Wann?:

Voraussichtlich erste Ferienwoche

Kosten?:

Neben Halbpension auf der Hütte sowie Lunchpaket kommen anteilig die Kosten für den Bergführer hinzu. Untergebracht sind wir im Lager ohne Dusche!

Anmeldung und Reservierung?:

Da die Plätze auf der Hütte reserviert werden müssen, ist der verbindliche Anmeldeschluss Ende Februar 2016. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir brauchen eine schriftliche Anmeldung an die Geschäftsstelle mit dem Sektionsformular für Kurse und Veranstaltungen, das im blick.punkt und auf der Homepage zu finden ist.

Material?:

Vor uns liegt eine aktive Woche im alpinen Gelände, in der wir im weglosen, vergletscherten, kombinierten Gelände unterwegs sind. Natürlich kommt das Klettern nicht zu kurz! Es wird Bergausrüstung für alle benötigt. Vor allem auch die Kinder/Jugendliche brauchen wetterfeste Kleidung und steigeisentaugliche Bergschuhe. Ein Teil der Ausrüstung kann von der Sektion geliehen werden, eine weitere Möglichkeit ist ggf. das Ausleihen direkt auf der Hütte.

Informationen:

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Gunda Müller-Lucya unter 06042/956966. Natürlich findet im Voraus eine verbindliche Vorbesprechung statt, in der wir alle Fragen im Detail klären werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben

GROSSKÜCHENTECHNIK

63637 Jossgrund-Oberndorf, Ferdlsturz 3

- Beratung
- Planung
- Einrichtung
- Service



GmbH

Telefon: 06059-906935

Mobil: 0171/2414705

Telefax: 06059-906949

Geschäftsführung: Erhard Walz

e-Mail: info@erwe-grosskuechentechnik.de

internet: www.erwe-grosskuechentechnik.de

Mountainbike-Gruppe im Wachstum

Es ist eine junge Gruppe in der Sektion Hanau, aber dafür wächst die Zahl der Teilnehmer langsam aber stetig. Inzwischen haben sich rund 15 aktive Teilnehmer der Mountainbike-Gruppe angeschlossen. Weitere haben bereits ihr Interesse bekundet. Aufgrund der weiten Spreizung des fahrerischen Könnens, weiterer Interessen, der Ferien und des Wetters kamen die Aktivitäten in der Sommerhitze etwas zum Erliegen. Doch Mountainbiker haben immer Saison und gerade ein sonniger Herbst eignet sich perfekt für vergnügliche Ausfahrten.

Bislang ist nur ein Guide wirklich aktiv, so dass sich das Angebot im überschaubaren Rahmen hält. Die Gruppe ist daher von der Idee und der Struktur so angelegt, dass man sich auch untereinander spontan zu Ausfahrten verabreden kann. Das funktioniert mal mehr oder mal weniger gut. Aus diesem

Grund sind auch die Termine und Ankündigungen auf der Website bisher eher spärlich gesät, denn die Zeit für Pflege der Termine wird dann doch lieber in Fahrzeit investiert. Zudem ist es wenig sinnvoll, bei schlechter Witterung einen Treffpunkt aufsuchen zu müssen, weil er online angekündigt war. Das Angebot richtet sich an alle, die gerne ihre Zeit auf dem Zweirad verbringen - vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen.

Wer also an der Gruppe teilhaben will, kann sich gerne per E-Mail mtb@dav-hanau.de melden. Antwort gibt es ebenso umgehend, wie die Aufnahme in den Verteiler. Ab da steht dann eigentlich nur noch der eigene Terminkalender oder der innere Schweinehund im Weg!

Bericht: Nikolas Barth

Erste-Hilfe-Kurs am Berg

Oder: In der Schleife liegt die Kraft

„Für was braucht man eigentlich Tomatenmark beim Klettern?“, schallt die Frage durch Lager 17 der Hanauer Hütte, als sich die ersten anziehen. Neugierig waren ihre Blicke über die Gepäckfächer der Bettnachbarn geschweift und an dem ungewöhnliche Mitbringsel hängen geblieben. „Reibt man sich damit die Schuhe ein, oder die Hände oder was?“ Derart unorthodoxe Methoden wären mir zwar neu, aber bei dem ein oder anderen Alpinisten weiß man ja nie... Die wahre Bestimmung sollten wir später noch erfahren.

Alles beginnt an einem Freitagabend, 19 Uhr: Wir sitzen mit zwölf Mann beziehungsweise Frau im Seminarraum der Hanauer Hütte – ja richtig gehört: FREITAGABEND! – Und ei-

gentlich ist Hüttenabschluss. Aber wir sind ja schließlich zum Erste-Hilfe-Kurs hier und nicht zum Spaß (*räusper*). Das Thema: Erste Hilfe in alpinen Mehrseillängen-Routen und im Klettersteig. Die Gruppe besteht aus Fachübungs- und Jugendleitern sowie einigen Gästen wie mir. Als Dank für meine Duldung hat man mich dazu bereiterklärt, diese Zeilen zu schreiben. Na gut. Man lernt ja schließlich fürs Leben. Oder in diesem Fall: fürs Überleben.

Wir starten mit der Versorgung von Brüchen, Wunden und anderen Verletzungen. Erste Aufgabe: Ruhigstellen beziehungsweise Fixieren von diversen Körperteilen. Hier hatten unsere Teamer auch schon etwas vorbereitet: Mit geschmeidigen Bewegungen präsentierte uns Ralf die SAM-Splint-Schienen. Außen eine Art Moosgummi, innen irgendwas Festeres. Circa zehn Zentimeter breit, knapp einen Meter lang – auch in anderen Größen erhältlich. Kompakt zusammenfaltbar und kaum Gewicht, super einfach, damit Ellenbogen, Handgelenke, Knöchel, Knie zu fixieren oder sogar Halskrausen zu basteln. – ENDE WERBEBLOCK – Wir waren überzeugt.

Samstag ging es dann in zwei Gruppen an die kleine Braunelle bzw. an den Klettersteig. Der war allerdings so gut besucht, dass unsere Nachwuchsretter später auch an den Fels auswichen. Manchmal muss man eben Opfer bringen. Das dachte sich auch Wolfgang und brachte sich selbst als Opfer dar. Wir waren schließlich zum Erste-Hilfe-Kurs angetreten. So erschien er pflichtbewusst mit großer Kopfbandage und noch größerem Blutfleck. Sehr realistisch das Tomatenmark auf der



Mullbinde – so sehr, dass Ralf es gerade noch schaffte, einige besorgte Passanten davon abzuhalten, die Bergwacht zu rufen.

Derweil sich die Klettersteiggruppe mit solchen Kostümierungen beschäftigte, waren wir, die angehenden Ersthelfer in alpinen Mehrseillängen schon eifrig dabei, Schleifknoten zu üben (DIE BASIS VON ALLEM, wie uns Uli eintrichterte, zum Sichern des Lastseils), ebenso Seilverlängerungen (um Verletzte schnell nach unten zu bringen), Würtemberger (eine Art Verdoppelung des HMS, um die Bremswirkung zu verstärken), Lastüberleitung (falls man verhindern will, dass der Verletzte beim Ablassen ruckartig bewegt wird) und Ablassen von zwei Personen gleichzeitig (sollte der Verletzte sich zum Beispiel nicht mehr uneingeschränkt bewegen können). Doch bevor wir unseren Patienten samt Begleitung ablassen konnten, haben wir ihn – noch am Standplatz hängend – natürlich fachmännisch verbunden. Wie am Abend zuvor gelernt. Wichtige Grundregel: Es dem Verletzten so angenehm wie möglich machen.

Puh. Viel Neues. Aber eigentlich nur wenige Handgriffe, wenn man alles beherrscht. Mit denen kann man allerdings in kniffligen Situationen schon viel ausrichten.

Komplettiert wurde das Ganze dann am Sonntag mit dem Express- und Schweizer Flaschenzug sowie Tragetechniken mit Seil und Biwacksack. Pünktlich um 12 Uhr waren wir dann fertig und um sehr viele Erfahrungen reicher (obwohl wir am Morgen auf Wunsch eines einzelnen Teamers eine halbe Stunde später gestartet sind. Anmerkung für den nächsten Kurs beim Hüttenabschluss: Thema Kopfschmerzen mit aufnehmen).

Unsere einstimmige Seminar-Bewertung: 1a mit Sternchen! Gerne wieder. Viel Spaß gehabt und gerade deshalb noch viel mehr gelernt!

Ein großes Lob und vielen Dank an Uli und Ralf!

Bericht: Astrid Skrypzak



Einfach mal raus und die Natur für Dich entdecken!

Dein Outdoorausrüster in Fulda - hier findest Du auf drei Etagen alles rund ums Wandern, Trekking, Klettern und Camping!

doorout.com GmbH & Co.KG | Frankfurter Str. 62 | 36043 Fulda
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10:00 - 19:00 Uhr, Sa: 10:00 - 15:00 Uhr

10 EUR* Gutschein
Gutscheincode: 10DAV2015

doorout.com
Outdoor erleben.

Auch online bestellen unter www.doorout.com



* gültig bis 31.12.2015, ab einem Mindestbestellwert von 100,- EUR, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Stubaier Rundtour 19. – 24.07.2015

Am 19.07. starteten wir zu fünft zu der unter „F 074 – Stubaier Rundtour“ im Ausbildungsprogramm ausgeschriebenen Tour. Wir, das sind: Manfred Schwarzmeier als Führer, Monika und Michael Ross, Christoph Weckbecker und ich; 2 „alte Hasen“ und 3 „Jungspunte“, was kombinierte Hochtouren angeht.

Tourenticker

So. 19.07.

Fahrt nach Ranalt im Stubaital (1.380 m) und Aufstieg auf die Nürnberger Hütte (2.280 m)

Es ist sehr warm und leicht gewittrig, aber wir erreichen die Hütte ohne Blitz und Donner bzw. kalte Dusche, die wir dann aber umso mehr warm in der Hütte genießen. Am Abend und in der Nacht regnet es kräftig.

Gemütliche Hütte, tolles Essen! Ein gelungener Auftakt.

↑ 900 m Zeit: 3 h

Mo. 20.07.

Aufstieg auf den Wilden Freiger (3.417 m)

Schweißtreibender Aufstieg zuerst auf normalem Weg, ab 3.100 m auf dem Gletscher und zum Schluß über den Gipfelgrat in 4 ½ h zum Gipfel. Nach 1978 (mein 1. 3000er) und 2007 bin ich nun schon zum 3. Mal hier oben. Abstieg über den als Klettersteig ausgebauten Ostgrat in 1 ½ h auf das Becherhaus (3.195 m), das wie ein Adlernest auf einem Felsporn hoch über dem Gletscher thront.

↑ 1.250 m ↓ 420 m Zeit: 6 h

Di. 21.07.

vom Becherhaus (3.195 m) zur Siegerlandhütte (2.802 m)

Vom Becherhaus über den Felsgrat hinunter auf den Gletscher und Querung hinüber zur Schwarzwandscharte (3.062 m), kurze Pause und Aufstieg auf die Hofmannspitze (3.112 m) und zurück zur Scharte, steiler Abstieg über ein Firnfeld hinunter zum Timmeler Schwarzsee und Aufstieg zur Winddachscharte (2.862 m) mit Blick auf unser Tagesziel, noch ca. 100 Hm weiter hoch, dann steiler Abstieg über Geröll und Firn und unten heraus flach zur Siegerlandhütte (2.802 m). Wunderschöner Sonnenuntergang, den wir auf der Terasse genießen.

↑ 520 m ↓ 1.000 m Zeit: 6:30 h

Mi. 22.07.

Von der Siegerlandhütte (2.802 m) über Sonklarspitze (3.467 m) zur Müllerhütte (3.195 m)

Prima Wetter! Anstrengender, teilweise unangenehmer Aufstieg über viel Geröll, später Firnfelder, große Blöcke dazwischen Schnee, einen längeren Blockgrat im II. Schwierigkeitsgrat mit einer seilversicherten Stelle, den wir frei ersteigen. Anschließend über einen Firngrat zum Plateau und hinüber zum Gipfel. Mittlerweile starke Quellbewölkung, so dass wir uns schnell in Richtung Ostgrat weiterbewegen, Abstieg über den ausgesetzten Ostgrat im II. Schwierigkeitsgrat frei hinunter und

über den Gletscher zur Müllerhütte (3.143 m). Kaum angekommen, Gewitter und Regen. Glück gehabt. Ankunft 14:00 Uhr. Regen und Gewitter bis in die Nacht bei sehr milden 12 °C

↑ 810 m ↓ 380 m Zeit: 6:30 h

Do. 23.07.

Von der Müllerhütte (3.195 m) über Wilden Pfaff (3.458 m) und Zuckerhütl (3.505 m) zur Hildesheimer Hütte (2.899 m) Start 7:00 Uhr. Prima Wetter, die Sonne scheint auf den Ostgrat des Wilden Pfaff und erwärmt die Felsen, ideale Voraussetzungen für die Kletterei! Zuerst ein Stück über den Gletscher bis zum Einstieg am Ostgrat, dann frei hinauf im 2. Schwierigkeitsgrat, am Ausstieg seilversichert bis zum Gipfel, 9:00 Uhr. Kurzer, steiler Abstieg über Geröll hinüber zum Einstieg am Zuckerhütl, aber mit Verhauer ca. 1 ½ h. Zu viert, Michael bleibt unten, klettern wir frei im 2. Schwierigkeitsgrat hinauf auf das Zuckerhütl (3.505 m), 12:00 Uhr. 1982, als ich das erste Mal hier oben war, war es noch ein Zuckerhut, heute ist der Anstieg komplett schneefrei und der Zuckerhut abgeschmolzen. Noch ist das Wetter gut, aber es bilden sich wieder verstärkt Quellwolken. Schnell hinunter mit Sicherung am laufenden Seil und gleich weiter über den relativ flachen Gletscher bei tiefem Sulz hinüber zur Pfaffennieder(3.212 m). Weiter über mehrere Schnee- und Geröllfelder hinunter und am Schluß über eine 500 m seilversicherte Felswand hinauf zur Hildesheimer Hütte (2.899 m), Ankunft 14:00 Uhr

↑ 660 m ↓ 900 m Zeit: 7:00 h

Fr. 24.07.

Aufstieg zum Schaufeljoch (3.210 m) und Fahrt mit der Seilbahn ins Tal und Heimfahrt

↑ 300 m Zeit: 1 h

Es war eine sehr schöne, abwechslungsreiche, landschaftlich großartige Rundtour über die höchsten Gipfel und Hütten des Stubaitals, gut ausgesucht von Manfred. Wir hatten Glück mit dem Wetter. Die Gruppe harmonierte gut. Essen und Trinken auf den Hütten war prima, insbesondere auf der Nürnberger Hütte. Ein schönes Erlebnis und für Monika, Michael und Christoph erste großartige und unvergessliche Erfahrungen im kombinierten Gelände aus Fels und Eis.

Bei einem Nachtreffen Anfang Oktober werden wir nochmals in Erinnerungen an eine großartige Tourenwoche mit tollen Erlebnissen schwelgen.

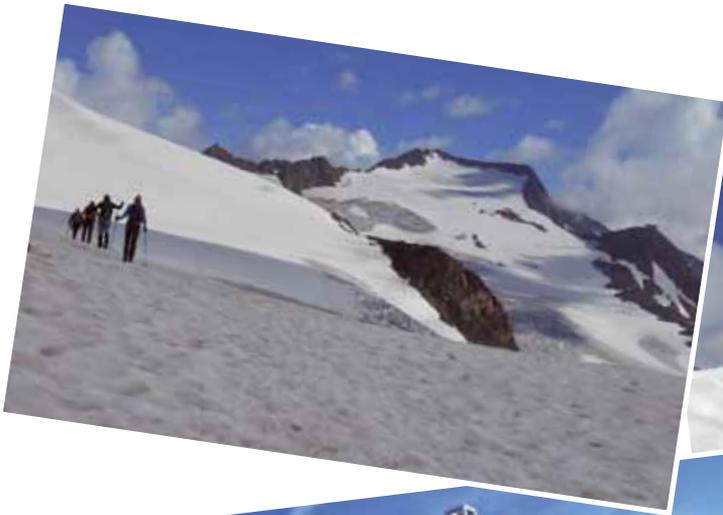
Fotos Michael Ross + Reinhard Schönfeld
Bericht: Reinhard Schönfeld



Die Truppe (Michael, Manfred, Monika, Christph, Reinhard v.li.)



Wilder Freiger



Großvenediger-Tour (3.666 m) 10.09. – 13.09.2015

Der Großvenediger mit seinen 3.666 m Höhe fünftöchster Berg Österreichs, eine schillernde Eispyramide im Alpenhauptkamm im Nationalpark Hohe Tauern, in unmittelbarer Nachbarschaft des höchsten Berges Österreichs, des Großglockners (3862 m), war unser Ziel Ende August 2014. Doch ein angekündigter, plötzlicher Wettersturz mit viel Neuschnee führte zu der Entscheidung, die Tour abzusagen und auf einen neuen Versuch Anfang September 2015 zu vertagen.

Nun die Zeit rückte heran, der Wetterbericht sah auch anfangs ganz gut aus, doch je mehr sich der Termin näherte desto schlechter und unsicherer wurde die Prognose. Sonntags war es noch ganz gut, montags schon etwas schlechter und dienstags, an dem Tag der endgültigen Entscheidung, ganz schlecht, insbesondere für den anvisierten Gipfeltag am Samstag. Trotz einiger Zweifel meinerseits aufgrund meiner aktuellen Negativerfahrungen in der Schweiz, waren alle Teilnehmer der Meinung, wir sollten es wagen. Also „pack mers“! Am Mittwoch signalisierte der Wetterbericht dann wieder gutes Wetter für den Samstag, unseren Gipfeltag und so fuhrten wir am Donnerstag, den 10. September optimistisch in Richtung Großvenediger durch den Felbertauerntunnel zum Parkplatz am Matreier Tauernhaus (ca. 1500 m). Schuhe an, Rucksäcke auf und schon ging es hinein ins malerische Innergschlöß-Tal zum Venedigerhaus (1690 m), eine schöne gemütliche Hütte kurz vor Talschluß, wo wir übernachteten. Wir, das sind Christine aus Maintal, Dieter aus Ortenberg sowie Monika aus Oberursel und ich, der das Ganze ausgeheckt hat. Kaum angekommen, fing es an zu regnen und später sogar sehr heftig, ganz konform mit dem Wetterbericht. Naja, wir saßen im Trockenen bei gutem Essen und Bier bzw. Wein bzw. Tee, was jeder so mochte und jetzt tangierte es uns nicht. Am nächsten Morgen zuerst dichter Nebel, 100% Luftfeuchte, doch beim Abmarsch wurde es schon heller und bald kam die Sonne durch. Es hatte in der Nacht bis auf ca. 1900 m herunter geschneit. Wir hofften, dass es das nun war und wanderten in Richtung Talschluß. Dort wählten wir den Gletscherweg, der abweichend vom Normalanstieg 1 Stunde länger zur Hütte, links vom Gletscherbach steil über Treppenstufen vorbei an einem tosenden Wasserfall und vor der Gletscherzunge hinauf zieht, immer mit schönen Blicken auf den Schlatenkees sowie die Schwarze Wand, das Rainer Horn und die Kristallwand, der Großvenediger ist mittig des Schlatenkees nicht sichtbar. Über vom Gletscher glattgeschliffene Platten erreichten wir den Hüttenweg kurz unter der Alten Prager Hütte. Noch eine gute Stunde und nach 1200 Höhenmetern, 5 Stunden inkl. 1 Stunde Pause erreichten wir die Neue Prager Hütte auf 2796 m. Endlich oben und runter mit den schweren Rucksäcken, raus aus den schweren Bergschuhen.

Wir waren so ziemlich die ersten Gäste an diesem Freitag, aber die Hütte sollte sich noch füllen, sie war ausgebucht. Gut, dass ich schon 8 Wochen vorher gebucht hatte. Die Letzten trafen gegen 23:30 in der Nacht ein. Die Hüttenleute,



Blick zum Schlatenkees mit Kristallwand und Rainer Horn und zum Großvenediger

Sylvia & Wilfried Studer mit ihrer Tochter Claudia, supernette Leute. Sie waren im Mai 2010 gemeinsam über den Nordgrat auf den Mt. Everest gestiegen. Es gab viel zu erzählen bis die nächsten Gäste eintrafen und wir konnten viele gemeinsame Erlebnisse z.B. am Cho Oyu 1997 teilen.

Trotz der Vollbelegung war es in der Nacht sehr ruhig, auch beim Frühstück um 7:00 ging alles gesittet zu. Die Sonne schien schon zur Hütte hinein, strahlend blauer Himmel, ein Traumtag. Um 8:00 brachen wir auf.



Kurz unterhalb des Gletschereinstiegs

Zuerst fast weglos, mühsam über Blockgelände, gut 100 m hinunter und dann wieder hinauf. Nach ca. 1:30 erreichten wir den Einstieg am Gletscher. Anseilen und schon ging es steil den ersten Aufschwung hinauf. Ein kurzes Flachstück, dann der zweite Aufschwung hinauf aufs Plateau. Der Schnee war griesig und klebte als Eisüberzug an den Schuhen, klumpte trotz der Antistollplatten an den Steigeisen, so dass diese doppelt so schwer waren. Aber das schöne Wetter zog uns förmlich wie ein Magnet nach oben. Auf dem Gletscherplateau bei ca. 3.100 m blies dann ein kalter Wind, es bildeten sich Wolken und schon bald waren die Gipfel, leider auch unser Ziel, in Wolken gehüllt. Zickzack zwischen den Spalten entlang er-

reichten wir den Steilaufschwung zum Gipfelgrat bei ca. 3.400 m. Der Anstieg ist zwar nicht allzu lang, aber mit ca. 45 – 50 ° recht bissig. Noch ein kurzer Steilaufschwung, ebenfalls ca. 45 – 50 °, nochmals die letzten Kräfte mobilisierend und wir standen auf dem Gipfelgrat, der fast eben in 100 m zum Gipfel hinüber führte. Leider machte jetzt die Wolke ganz dicht, doch das konnte uns nicht mehr stören, denn wir hatten unser Ziel erreicht. Nach 4:30 h und 1100 m Aufstieg standen wir unter dem Gipfelkreuz auf 3666 m. Vor genau 34 Jahren und einem Monat stand ich hier schon einmal mit meiner Frau, damals am 12. August 1981 war gerade das erste Gipfelkreuz, ein einfaches Kreuz aus Birkenstämmen, aufgestellt worden. Heute ist es durch ein mächtiges Stahlkreuz ersetzt.



Der Gipfel

Es war ziemlich kalt durch den steifen Wind und die fehlende Sonnenwärme, so dass wir nur kurz am Gipfel verweilten, ein paar Fotos schossen und uns dann wieder auf den Rückweg machten. Noch einmal volle Konzentration am Gipfelgrat und insbesondere an den Steilstufen sowie in den Spaltenzonen. Auf dem Plateau kam dann die Sonne wieder heraus und wärmte uns. Jetzt hatten wir auch Zeit und Muße, die Schönheit der unmittelbaren Umgebung, den Gletscher mit seinem Spaltengewirr, die umliegenden Gipfel, am Horizont der Großglockner, auf uns einwirken zu lassen.



Rückweg übers Plateau vorbei an riesigen Spalten

Gegen 15:30 erreichten wir wieder die Hütte. Ein bißchen müde, aber glücklich über die tolle Tour, den Gipfel und vor allem bei dem Wetter, ein Traum.



Wieder zurück an der Hütte

Noch schnell ein paar Fotos, Rucksack ab, Schuhe aus, rein in die Hütte, den Schweiß abwaschen und dann erst mal etwas trinken. Natürlich gehörte auch der obligatorische Gipfelschnaps dazu. Es gab viel zu erzählen, Projekte für 2016 anzudeuten und so ging der Abend schnell vorbei.



Na denn Prost auf eine tolle, erfolgreiche Tour

Am Sonntagvormittag, im Übrigen letzter Hüttentag, Frühstück, Verabschieden von den Hüttenleuten und einigen Bekanntschaften und dann ging es hinunter. Schon nach 2 h erreichten wir das Venedigerhaus, immerhin 1100 m tiefer, noch einen Apfelstrudel und einen Kaffee, Dieter ein kühles Bier, dann kam das Taxi und wir fuhren hinaus zum Parkplatz. Eine Traumtour und eine kurze Traumzeit in einer tollen Truppe ging zu Ende. Es war so schön, doch jetzt kam noch diese elendige Heimfahrt. Nach ca. 8 h gegen 19:30 waren wir gesund und munter, aber ziemlich müde wieder glücklich Zuhause.

Es hat uns so gefallen, dass das nächste Projekt für 2016 schon in der Planung ist! Hoffentlich dann wieder mit dem entsprechenden Wetterglück.

Bericht: Reinhard Schönfeld

Wanderung auf dem Donausteig

Die Donau ist einer der längsten Flüsse Europas. Ihr Ursprung liegt im Schwarzwald, wo sie aus zwei Quellen, Bächen, hervorgeht. Eine dieser beiden Quellen haben wir auf unserer Wanderung auf dem E1 durch den Schwarzwald gesehen und bestaunt. Als der Donausteig eröffnet wurde, reifte in uns die Idee, diesen Weg zu erwandern. Viele kennen die Donau zwischen Passau und dem Donaudelta vom Schiff oder dem Fahrrad aus.

Wir kamen zu dem Entschluss, den Donausteig zu erwandern. Er führt über Höhen, links und rechts oder nördlich und südlich des Flusses entlang. Im Jahre 2013 sind wir auf dem Donausteig von Passau nach Linz gewandert.

Am 14.09.2013 bestiegen wir den Zug nach Passau. Nach einer Übernachtung in Passau starteten wir am nächsten Morgen mit dem Schiff nach dem Kasten, von wo aus wir unsere Wanderung mit dem Aufstieg nach Viechtenstein begannen. Den Weg, der uns nach Engelhartzell brachte, bewältigten wir bei bewölktem und schönem Wetter auf schmalen Pfaden und breiten Wegen.

Am nächsten Morgen besuchten wir das Stift Engelhartzell, das einzige Trappistenkloster in Österreich. Dann wanderten wir bei Regen die Donau entlang, bis zu einem gegenüber von Oberanna liegenden Rastplatz. Nach der Rast stiegen wir hinauf auf die Höhe, am Eingang des Kösselbachtals führte der Weg wieder zur Donau und nach Wesenufer. Der nächste Morgen begrüßte uns wieder mit Regen, also sofort den Regenumhang angezogen. Los ging es zum kleinen Kösselbachtal. Über den Vierteltblick, Hirschberg und den Paschinger Hügel gelangten wir nach Schlögen. Auch am nächsten Morgen wieder Regen, zwei unserer Mitwanderinnen entschlossen sich für eine Schifffahrt zur nächsten Unterkunft. Der Rest machte sich mit umgehängten Regenumhang auf den Weg zum Donaublick „Schlögener Schlinge“. Das Wetter reisste kurz auf und wir sahen die „Schlögener Schlinge“, die uns kurz vorher ein Einheimischer auf seinem Handy bei schönem Wetter zeigte. In Haibach, unserem nächsten Ort, war sich die Grup-

pe einig, dass man mit dem Bus zum nächsten Ort fährt. So gelangten alle Wanderer fast zur gleichen Zeit in Asbach an. Die Übernachtung im „Faustschlössel“ war mit einem schönen Ausblick auf die Donau verbunden. Die 5. Etappe ging durch Gemüsefelder, hinauf zur Ruine Schaumberg und mit Ausblick zum Eferdinger Becken, weiter nach Pipping, wo wir das Kloster mit seinem schönen, von Mönchen gestalteten Garten besuchten. Wir überquerten die Aschach und gingen durch weitere Gemüsefelder und Baumplantagen nach Eferdingen. Am Nachmittag hatten wir noch einige Zeit, um einen Stadtbummel zu machen. Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus nach Wilhering und setzten dort mit der Fähre nach Ottersheim über. Wir folgten dem Panoramaweg, bevor wir wieder auf den Donausteig gelangten. Bei Regen führte der Weg an einer Weide mit Gänsen vorbei, die wir erst sahen, als sie sich hörbar bemerkbar machten. Am Koglerau vorbei erreichen wir auf der Nordseite von Linz den Pöstlingberg. Hier nahmen wir die Pöstlingbergbahn, die steilste Adhäsionsbahn Europas, nach Linz. In Linz blieben wir einen Tag länger, machten eine Stadtrundfahrt mit dem Linz-City Express, erlebten in einem Zelt ein kleines Oktoberfest mit Musikern, die später nur für uns spielten. Tags darauf hieß es Abschied nehmen. Mit dem Schiff ging es wieder zurück nach Passau.

In diesem Jahr nahmen wir den Weg von Linz nach Grein in Angriff. Begonnen haben wir diese Reise mit der Bahnfahrt von Hanau nach Linz. In Linz machten wir noch einen kleinen Rundgang und den Abend verbrachten wir auf dem Pöstlingberg mit dem Abendessen und einem Besuch der Wallfahrtsbasilika. Am nächsten Tag fuhren wir erst ein Stück mit der Straßenbahn und umgingen damit eine längere asphalthaltige Strecke. Die restliche Wegstrecke war geprägt mit Asphalt und Schotter. Wir besuchten das Stift St. Florian, das erstmals im 4. Jahrhundert erwähnt wurde und nahmen an einer Führung teil. Der nächste Morgen brachte uns auf den Weg nach Enns. Der Gasthof und Hotel hatte geschlossen, an der Tür fanden wir eine Telefonnummer des Wirtes, der nach dem Anruf auch bald erschien. Obwohl er geschlossen hatte machte er uns etwas zu Essen. Da es am Morgen regnete beschlossen



wir, die Wanderung zu einer späteren Zeit zu beginnen. Wilma, die am Nachmittag umgeknickt war, machte einen Arztbesuch und Christa suchte einen Schuster auf. Sie wollte sich ihren Wanderschuh reparieren lassen, zum Schluss hatte sie sich ein paar neue Schuhe gekauft. Gegen 11:00 Uhr hörte der Regen auf und wir machten uns auf nach Mauthausen. An der Personen- und Radfähre trafen wir Wilma und Christa. Mit den beiden ließen wir uns zusammen nach Mauthausen übersetzen. Der Besuch diverser Museen ließ sich nicht realisieren, da alle Museen geschlossen waren. Wir machten uns die Not zur Tugend, tranken einen Kaffee und ließen uns wieder nach Enns übersetzen. Zur vierten Etappe ließen wir uns am Morgen zur Fähre bringen. In Mauthausen führte uns der Weg bergauf, immer einen Blick zur Donau. Kurz vor Weinzierl machten wir unsere Mittagsrast an einem in der Sonne gelegenen Rastplatz mit Blick auf das Donautal. Jürgen hatte sich abgesetzt und saß auf einer Bank mit einer älteren Bäuerin, die ihm so manche Anekdote erzählte. Der bisher gut markierte Weg brachte uns an den Rand des Waldes. Der Wegweiser zeigte in den Wald hinein und nach einer halben Stunde standen wir auf einer Wiese. Der Karte nach sollten wir auf diesem Weg auch zu unserem Ziel gelangen. So wanderten wir auf dem Schotterweg nach oben und legten, oben angekommen, eine Pause ein. An der nebenstehenden Bank überraschte uns ein Filmteam vom ORF II, die einen Bericht über das Pilgern in Oberösterreich drehten. Nach dem Interview betrachtete der Kameramann noch die Schuhe von Jürgen, Schuhgröße 45! und wanderten danach wieder hinunter nach Perg. Am Friedhof ließ uns ein Schild mit dem Schriftzug "letzte Umkehrmöglichkeit" erheitern.

(Dieses Schild kann jeder für sich interpretieren)

Die 5. Etappe von Mitterkirchen nach Saxen begann mit der Taxifahrt von Perg nach Wagra.

Der Wanderweg führte an einem Keltendorf vorbei, welches wir noch besichtigten. Unsere heutige Tour ließ uns keinen Blick auf die Donau zu. An der geschlossenen privaten Burg Clam machen wir Rast, dann ging unser Weg durch den Ort und die Klamschlucht mit Hammerwerken, Mühlen und Sägen. Im Ortsteil Au bogen wir auf die Straße nach Saxen, von wo aus wir mit der Bahn nach Grein fuhren. Kurz vor Grein sahen wir die Donau wieder. Die vorletzte Wanderung sollte von Saxen nach Grein gehen, doch angesichts des schönen und war-

men Wetters wanderten wir von Grein nach Saxen. Einen der schönsten Blicke auf die Donau hatten wir vom Rastplatz „Gobelwarte“ auf 470 m hoch gelegen und passierten den kleinen Ort am Reitberg. An einer Bäckerei mit Jausenhof machten wir Rast und fuhren mit der Bahn wieder nach Grein. Auch die letzte Etappe begann in Grein. Mit dem Blick zur Donau wanderten wir in Richtung Aumühle und gelangten so zum Eingang der Stillensteinklamm. Über Waldwege und Stufen ging es die Stillensteinklamm hinauf. Kurz vor dem Ende führte ein Jägersteig aus der Klamm und wir waren wieder auf dem Donausteig, der uns nach St. Nikola hinunter brachte.

Der nächste Zug brachte uns wieder nach Grein, wo die Wanderung auf dem Donausteig endete. Zum Abschluss fuhren wir mit einem Schiff nach Wien und ließen so die Wandertage ausklingen.

Wird der Donausteig weiter geführt, werden wir ihn weiter wandern. Das Delta werden wir wahrscheinlich zu Fuß nicht erreichen. Wir werden uns rechtzeitig wieder melden, wenn wir den Donausteig weiter wandern.

Kein Weg ist zu lange für den, der langsam und ohne Eile vorwärts schreitet; kein lockendes Ziel liegt zu fern für den, der sich mit Geduld rüstet.

Bericht und Bilder: Reinhard Strasser



Der DAV Hanau auf dem Hanauer Bürgerfest

Auch beim Bürgerfest 2015 war die Sektion Hanau im DAV wieder aktiv.

Zum einen beteiligten wir uns wieder mit einem Kletterturm (vielen Dank an dieser Stelle an die Kathinka-Platzhoff-Stiftung!) beim KEKS (Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel), und der Turm war an allen drei Tagen ständig dicht umlagert. 25 Mitglieder der Sektion sorgten dafür, dass alle Kinder, die klettern wollten, dies auch tun konnten.



Kleiner Statistik-Versuch: Wenn 75 Kinder pro Stunde klettern konnten (also 25 pro Seite pro Stunde, was wohl realistisch sein dürfte), dann sind an den drei Tagen über 1100 Kinder geklettert!

Das hat sich doch mal gelohnt und war ein toller Beitrag unseres Vereins zum diesjährigen Bürgerfest!

Ganz herzlichen Dank an alle, die an den Tagen mitgeholfen haben!

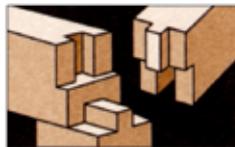
Zum anderen, und das ist schon eine lange Tradition, nahmen wir wieder zusammen mit dem Albert Schweitzer Kinderdorf Hanau am Drachenbootrennen teil. Mit einer bunten Mannschaft haben wir einen hervorragenden 18. Platz errungen - von immerhin 22 Mannschaften!

Würden wir, wie wir jedes Jahr feststellen, ein bisschen mehr trainieren und würde nicht erst am Renntag die genaue Besetzung des Bootes feststehen, wer weiß, was dann möglich wäre. Im nächsten Jahr wollen wir versuchen, uns besser zu organisieren und ein einheitliches Outfit zu präsentieren. Wer also Lust hat, mitzufahren: einfach melden!

Bericht: Uli Simon



**Zimmerei
Christ GmbH & Co. KG**



Im Gewerbegebiet 14 - 63637 Jossgrund-Burgjoss
 Telefon: 06059 / 777 und 1796
 Telefax: 06059 / 1409
 Internet: www.zimmerei-christ.de
 e-mail: info@zimmerei-christ.de

- Zimmerarbeiten aller Art
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Carports, Pergolen
- Holzbalkone & Geländer
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Dachdeckerarbeiten an geneigten Dächern
- Dachdämmung, Außenwandverkleidung
- Vordächer

**DAV
Hanau**

Billigk punkt ausbildung

KURSE UND TOUREN DER SEKTION HANAU IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN



➤ Herzlich willkommen ...

... im Ausbildungsbereich der Sektion Hanau. Auch dieses Jahr konnten wir wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot an Führungs- und Ausbildungstouren zusammenstellen. Da die Sommerferien 2015 sehr spät und der Redaktionsschluss terminlich unverändert war, standen noch nicht alle Informationen vollständig zum Redaktionsschluss zur Verfügung. Daher beachten Sie vor Kursanmeldung die aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.dav-hanau.de.

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der „Bayerische Berg- und Skischulverordnung“ (BayBergSkiV) gemäß §6 in Bayern lediglich Mitglieder des DAV an Ausbildungskursen teilnehmen können.

Vornehmlich ist es unser Ziel, Mitglieder und Nichtmitglieder an den Freuden der Bergwelt teilhaben zu lassen und Sie zu einem freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen auszubilden!

Um dieses Ziel zu erreichen, organisieren unsere professionell ausgebildeten Fachübungsleiter (FÜL) ein- und mehrtägige Veranstaltungen rund um die alpinen Bergsportarten des Deutschen Alpenvereins.

Interesse geweckt, im Ausbildungsteam der Sektion Hanau mitzumachen? Dann einfach eine E-Mail an unserem Ausbildungsreferenten senden, um einen Termin für ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.

Wie finde ich meinen Kurs?

Analog zur den Fachübungsleiterausbildungen vom Dachverband des DAV haben wir alle Aktivitäten in drei Gruppen eingeteilt:

Bergsport Winter, **Bergsport Sommer** und **Klettersport**

Geblieden ist die Einteilung nach **Schnupperkurse**, **Grundkurse**, **Aufbaukurse** und **Führungstouren**, mit denen wir den allgemeinen Schwierigkeitsgrad und die Vorkenntnisse gruppieren.

Schnupperkurse: Hier können die Teilnehmer ohne Vorkenntnisse das Thema in einer sicheren Umgebung ausprobieren und selbst festzustellen, ob sie Gefallen daran finden. Eine Ausbildung im klassischen Sinne findet nicht statt, sondern „nur“ eine Einweisung in den sicheren Umgang der Ausrüstung und Aktivität, um einen sicheren Kursablauf zu garantieren. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für alle Teilnehmer kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

Grundkurse: Hier ist das Ziel, ohne Vorkenntnisse das Basiswissen bzw. die Grundlagen des jeweiligen Themas in einer sicheren Umgebung zu erlernen und anwenden können. Das Ziel liegt in der Wissensvermittlung der notwendigen themenspezifischen Grundlagen, um mit weiteren „Erfahrenen“ zusammen selbstständig und eigenverantwortlich agieren zu können. Nach Rücksprache mit dem Kursleiter kann die notwendige Ausrüstung für Sektionsmitglieder kostenfrei ausgeliehen werden – soweit vorhanden.

Aufbaukurse: Wie der Name schon sagt, wird hier auf dem Grundwissen themenspezifisch dieses vertieft und weiter spezialisieren. Ziel ist die Wiederholung der notwendigen Grundlagen und Thematisierung von besonderen Situationen, die von der Grundlage abweicht.

Führungstouren: Miteinander die Bergwelt genießen ist das Hauptziel! Dabei sollen die Gäste/Teilnehmer unter fachlicher Betreuung themenspezifische Touren durchführen. Entscheidend bei dieser Sektionsveranstaltung ist, dass die Gäste/Teilnehmer den Schwierigkeitsgrad der ausgeschriebenen Tour zwar nahezu beherrschen, Sie aber in der Regel nicht in der Lage sind, diese selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen – das ist unser Job. Der qualifizierte FÜL/Trainer organisiert und leitet die Tour, übernimmt die Verantwortung für die Gruppe und trifft alle wichtigen Entscheidungen – natürlich im Einklang mit der Gruppe.

Weitere Details finden Sie auf den nächsten Seiten bzw. auf unserer Homepage www.dav-hanau.de im Bereich Ausbildung.

Bitte verzeihen Sie, dass wir im Rahmen unseres (leider) begrenzten Urlaubsbudgets, nicht in jedem Jahr alle Disziplinen anbieten können! Sollte Ihnen eine spezielle Bergsportart oder eine bestimmtes Thema fehlen, so bitten wir um einen Hinweis, um diese Lücke im nächsten Jahr weitestgehend zu schließen.

Sie haben sich schon entschieden? Dann melden Sie sich jetzt für einen unserer Kurse an. Das Anmeldeformular finden Sie wie gewohnt am Ende des Ausbildungsprogramms.

Abhängig von der Verfügbarkeit unsere FÜL können wir evtl. zusätzliche Kurse im Laufe des Jahres anbieten. Bitte informieren Sie sich dazu entweder in der Geschäftsstelle unter verwaltung@dav-hanau.de oder bei unserem Ausbildungsreferenten unter ausbildungsreferent@dav-hanau.de.

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Kurs- und Anmeldebedingungen am Ende der Ausbildungsseiten für unser Ausbildungsprogramm.

Bergsport Winter 2016

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
02.01.2016	28.02.2016	A011	Eisklettern	Eisklettercamp	Alpen
02.01.2016	20.03.2016	S012	Skitour	Skitourenschnuppertag	Rhön
20.01.2016	24.01.2016	A014	Schneewand.	Schneeschuhwandern + Bergsteigen	Alpen
12.02.2016	15.02.2016	F021	Skitour	Skitouren im Vorarlberg	Vorarlberg
26.02.2016	28.02.2016	G026	Skitour	Skitourenwochenende im Allgäu	Allgäu
04.03.2016	08.03.2016	F031	Skihochtour	Skitouren in den Stubaier Alpen	Stubaier Alpen
25.03.2016	30.03.2016	F032	Skihochtour	Skidurchquerung „Hochtirol“	Hohe Tauern

Bergsport Sommer 2016

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
11.06.2016	12.06.2016	G063	Alpin Klettern	Behelfsmäßige Bergrettung	Kirner Dolomiten
25.06.2016	26.06.2016	G065	Alpin Klettern	Grundkurs „alpines“ Sichern/ Klettern	Kirner Dolomiten
25.06.2016	02.07.2016	F066	Hochtour	Hochtour im Berner Oberland	Berner Oberland
10.06.2016	12.06.2016	G067	Wand./Bergst.	Grundkurs Wandern im Gebirge	Kleinwalsertal
09.07.2016	16.07.2016	F071	Wand./Bergst.	Stubaier Höhenweg	Stubaier Alpen
16.07.2016	22.07.2016	F072	Wand./Bergst.	Hochgebirgsdurchquerung	Zillertaler Alpen
16.07.2016	23.07.2016	F073	Klettersteig	Klettersteigwoche in den Dolomiten	Dolomiten
26.08.2016	30.08.2016	A081	Alpin Klettern	Update-Alpin mit „Gipfel sammeln“ in der Silvretta	Silvretta

Fortsetzung auf der nächsten Seite ;-)

➤ Übersicht aller Angebote

Klettersport 2016

Beginn	Ende	Nr.	Disziplin	Kursbezeichnung	Kursort
16.01.2016	16.01.2016	S013	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
23.01.2016	23.01.2016	A016	Klettern	Sicherungs(Geräte)update	DAV-Kletterzentrum - Hanau
29.01.2016	30.01.2016	G015	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
13.02.2016	13.02.2016	S022	Klettern	Schnupperkurs Erw.	DAV-Kletterzentrum - Hanau
19.02.2016	20.02.2016	A025	Klettern	Aufbaukurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
26.02.2016	27.02.2016	G023	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
04.03.2016	05.03.2016	A033	Klettern	Vorstiegskurs Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
11.03.2016	12.03.2016	G034	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
02.04.2016	02.04.2016	S041	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
08.04.2016	10.04.2016	A042	Klettern	Von der Halle an den Fels	Fränkisch Schweiz
15.04.2016	16.04.2016	G043	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
20.05.2016	21.05.2016	A051	Klettern	Vorstiegskurs Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
03.06.2016	05.06.2016	A061	Klettern	Klettercamp	Fränkisch Schweiz
11.06.2016	11.06.2016	S062	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
25.06.2016	25.06.2016	S064	Klettern	Schnupperkurs Erw.	DAV-Kletterzentrum - Hanau
27.08.2016	27.08.2016	A082	Klettern	Sicherungs(Geräte)update	DAV-Kletterzentrum - Hanau
02.09.2016	04.09.2016	A091	Klettern	Ab an den Fels	Fränkisch Schweiz
10.09.2016	10.09.2016	S092	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau
16.09.2016	17.09.2016	G093	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
08.10.2016	08.10.2016	S101	Klettern	Schnupperkurs Erw.	DAV-Kletterzentrum - Hanau
21.10.2016	22.10.2016	A102	Klettern	Aufbaukurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
28.10.2016	29.10.2016	G103	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
11.11.2016	12.11.2016	G111	Klettern	Grundkurs Klettern	DAV-Kletterzentrum - Hanau
25.11.2016	26.11.2016	A112	Klettern	Vorstiegskurs Halle	DAV-Kletterzentrum - Hanau
03.12.2016	03.12.2016	S121	Klettern	Schnupperkurs Kinder	DAV-Kletterzentrum - Hanau

A011 - Eisklettercamp

Begehen von Eisfällen leichter und mittlerer Schwierigkeit im Nach- und Vorstieg.

Voraussetzung: Grundkurs Eisfallklettern ist Empfehlung aber kein Muss. Klettern am Fels: Beherrschung V bis VI Grad im Vorstieg.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Eisklettern	02.01.2016	28.02.2016	Michael Walz

Ziel: Eisklettertechniken, Setzen von Eisschrauben und Standplatzbau in verschiedenen Situationen. Rückzugsmöglichkeiten, Gehen in Seilschaften, Risikomanagement, Materialkunde, Gefahren beim Eisklettern, Naturschutz.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Alpen	3	4	115 €	140 €	offen

Anmerkung: Termin wird in Abhängigkeit der Eis- und Wetterlage über die Homepage verkündet.

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbesprechung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

S012 - Skitourenschnuppertag

Voraussetzung: Sicheres Skifahren in jedem Gelände und im Tiefschnee.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	02.01.2016 10:00	20.03.2016 17:00	Michael Walz

Ziel: Einweisung in die Ausrüstung, Umgang mit dem Verschütteten-Suchgerät, Lawinenschaufel und Lawinensonde, Spuranlage, Aufsteigen mit Fellen

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Rhön	4	6	30 €	35 €	offen

Ausrüstung: LVS-Geräte, Schaufel und Sonde, Tourenski, Steigfelle, Winterbekleidung, Haube, Handschuhe, Skistöcke, Skischuhe Tagesrucksack. Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Winter 2016“

A014 - Schneeschuhwandern + Bergsteigen

Begehung von leichten und mittelschweren alpinen Steigen und verschneiten Flächen.

Voraussetzung: Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet – keine Schneeschuherfahrung erforderlich. Gute Kondition für Gehzeiten bis zu 6 Stunden (bei Kälte und Schnee!) erforderlich.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Schneewand.	20.01.2016 12:00	24.01.2016 20:00	Vera Bodenburg

Ziel: Begehung je nach Schneeverhältnissen. Die Durchführung versteht sich vorbehaltlich der aktuellen Wetterlage zum Zeitpunkt des Kurses.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Alpen	3	7	100 €	120 €	08.01.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

F021 - Skitouren im Vorarlberg

Je nach Schneesituation sind drei Skitouren an Sa & So & Mo in Vorarlberg oder an anderer Region vorgesehen.

Schwierigkeit Skitour: Leicht bis Mittelschwer

Voraussetzung: Sicheres Aufsteigen mit Fellen, sicheres Skifahren mit Rucksack in jedem Gelände/Schnee, gute Kondition für Aufstiegszeiten von ca. 2,5 - 3,5 Std. mit 800 bis 1200 Hm + Abfahrt, Beherrschung-LVS-Set

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	12.02.2016 14:00	15.02.2016 22:00	Michael Walz

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Vorarlberg	3	4	115 €	140 €	10.01.2016

Anmerkung: Anreise Freitagnachmittag, Unterkunft in Hütte, Gasthaus bzw. einfaches Hotel mit Halbpension.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde. Ausrüstungsliste über Kursleitung. Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird Mitte Januar durch den Kursleiter organisiert.

G026 - Skitourenwochenende im Allgäu/Kleinwalsertal

Planen und Durchführen von einfachen Skitouren im Gebirge.

Voraussetzung: DAV-Mitgliedschaft, Skitourenanfänger. Sicheres Fahren auf roten Pisten (nicht Schuss runter), Kondition für 4-6 Stunden Fahren/Aufsteigen im Gelände (ca. 800 Hm einfach).

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skitour	26.02.2016 20:00	28.02.2016 17:00	Pit Müller

Ziel: Inhalte wie Wetter, Lawinenlage, Naturschutz, Gelände, etc.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Allgäu/Kleinwalsertal	4	6	90 €	110 €	01.02.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

F031 - Skitouren in den Stubaier Alpen

Je nach Schneesituation sind vier Skitouren von Sa-Di. vorgesehen.

Schwierigkeit: Skitour mittelschwer bis schwer

Voraussetzung: Sichere Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt auch Steilpassagen und bei widrigen Schneebedingungen. Kondition für Aufstiegszeiten von ca. 3,5 - 4,5 Std. mit 1100 bis 1600 Hm + Abfahrt, Beherrschung LVS-Set

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skihochtour	04.03.2016 05:00	08.03.2016 22:00	Michael Walz

Ziel: Schwierigkeit: Skitour mittelschwer bis schwer

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Stubaier Alpen	3	4	140 €	170 €	10.01.2016

Anmerkung: Anreise am Freitagmorgen mit ca. 2-3h Hüttenzustieg, Unterkunft in Berghütten.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde, ggf. Pickel und Steigeisen. Ausrüstungsliste über Kursleitung. Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbesprechung: Wird Mitte Januar durch den Kursleiter organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Winter 2016“

F032 - Skidurchquerung „Hochtirol“

Großzügige Skidurchquerung durch Gletschergelände für technisch und konditionell versierte Skitourengeher.

Schwierigkeit: Skihochtour -Mittelscher/Schwer

Voraussetzung: Sicheres Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt auch Steilpassagen und widrigen Schneebedingungen. Kondition für Tagestouren von ca. 8 - 10 Std. Aufstiege: 1500 bis 2000 Hm/Tag. Spaltenbergungstechnik, sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen. Beherrschung LVS-Set

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Skihochtour	25.03.2016 05:00	30.03.2016 22:00	Michael Walz

Ziel: Es werden Skitouren im Hochalpinen Gelände durchgeführt, mit täglichem Stützpunktwechsel und Unterkünften in Berghütten

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Hohe Tauern	3	4	165 €	200 €	10.01.2016

Anmerkung: Es werden Skitouren im Hochalpinen Gelände durchgeführt, mit täglichem Stützpunktwechsel und Unterkünften in Berghütten.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung mit LVS – Gerät, Schaufel und Sonde, Hochtourenausrüstung, Gurt, Pickel, Steigeisen, Ausrüstungsliste über Kursleiter. Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird im Februar durch den Kursleiter organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer 2016“

G063 – Behelfsmäßige Bergrettung

Wie kann ich einen verletzten Kletterer behelfsmäßig retten?

Voraussetzung: Der Kurs richtet sich an alle, die draußen unterwegs sind, ob beim Bergsteigen oder Klettern. Außer Spaß und Interesse an der Thematik gibt es keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	11.06.2016 09:00	12.06.2016 18:00	Ulrich Berger

Ziel: Neben den Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Notfallsituationen im (alpinen) Gelände ist vor allem die behelfsmäßige Bertretung das Ziel dieses Kurses. Wie kann eine verletzte Person nach unten oder gar nach oben geborgen werden?

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Kirner Dolomiten	3	5	50 €	60 €	30.05.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird Anfang Juni durch den Kursleiter organisiert.

G065 – Grundkurs „alpin“ Sichern/Klettern

Vermittlung der Grundlagen zur eigenständigen Durchführung von Mehrseillängentouren im Felsgelände.

Voraussetzung: DAV Kletterschein Outdoor oder vergleichbare Kenntnisse. Beherrschung des IV Schwierigkeitsgrad (UIAA) im Klettern/Klettergarten.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	25.06.2016 10:00	26.06.2016 16:00	Ralf Seibert

Ziel: Der Kurs vermittelt die grundlegenden Voraussetzungen zur Durchführung von Mehrseillängenrouten im „leichten“ Fels. Inhalte sind Auswahl/Bewertung von Kletterrouten, Klettern in Seilschaft, Technik/Taktik, Seilkommandos, Standplatzbau an vorhandenen Fixpunkten, einfache Rückzugsmethoden (Abseilen/Ablassen), Überblick mobile Sicherungsmittel.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Kirner Dolomiten	2	4	50 €	60 €	30.05.2016

Anmerkung: Übernachtung in Pension/Gasthof in der Nähe von Kirn. Nach Möglichkeit gemeinsame Anfahrt aus Hanau/Bildung von Fahrgemeinschaften.

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbesprechung: Wird nach dem Anmeldeschluss kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

F066 - Hochtour im Berner Oberland

Über den Aletschgletscher hinaus ins Alpenpanorama der 4000ern im Berner Oberland.

Voraussetzung: Gletschererfahrung im hochalpinen Gelände, Beherrschung der Anseil- und Sicherungstechnik, sicheres Gehen mit Steigeisen und ausreichend Kondition für Tagestouren von bis zu 10h. Schwierigkeiten: PD, Gletschertour und Felsklettern bis II, kombiniert und Firn oder Eis bis 45°.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Hochtour	25.06.2016 14:00	02.07.2016 10:00	M. Walz & U. Berger

Ziel: In Abhängigkeit von unserer Leistungsfähigkeit und den lokalen Wetterverhältnissen wollen wir nach angemessener Akklimatisierung auch den einen oder anderen 4000er genießen. Denkbar sind Ziele wie der Mönch (4099m), die Fiescherhörner (4049m & 4025m) oder gar das Finsteraarhorn mit 4273m, der Höchste im Berner Oberland.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Berner Oberland	4	6	190 €	230 €	31.05.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbesprechung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer 2016“

G067 - Grundkurs Wandern im Gebirge

Planen und Durchführen von Wanderungen im Gebirge.

Voraussetzung: Kondition für ca. 6 Stunden Bergwandern und ca. 600 Hm (einfach).

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	10.06.2016 18:00	12.06.2016 16:00	Pit Müller

Ziel: Wanderkarten lesen, was heißt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Wetter.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Kleinwalsertal	4	8	60 €	70 €	17.05.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

F071 - Stubaier Höhenweg

8.000 Höhenmeter und rund 100 Kilometer auf einem der schönsten Höhenwege der Alpen.

Voraussetzung: Ausreichend Kondition für Tagesziele von bis zu 7h Gehzeiten bei bis zu 850 Hm Aufstieg.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	09.07.2016 06:00	16.07.2016 20:00	Vera Bodenburg

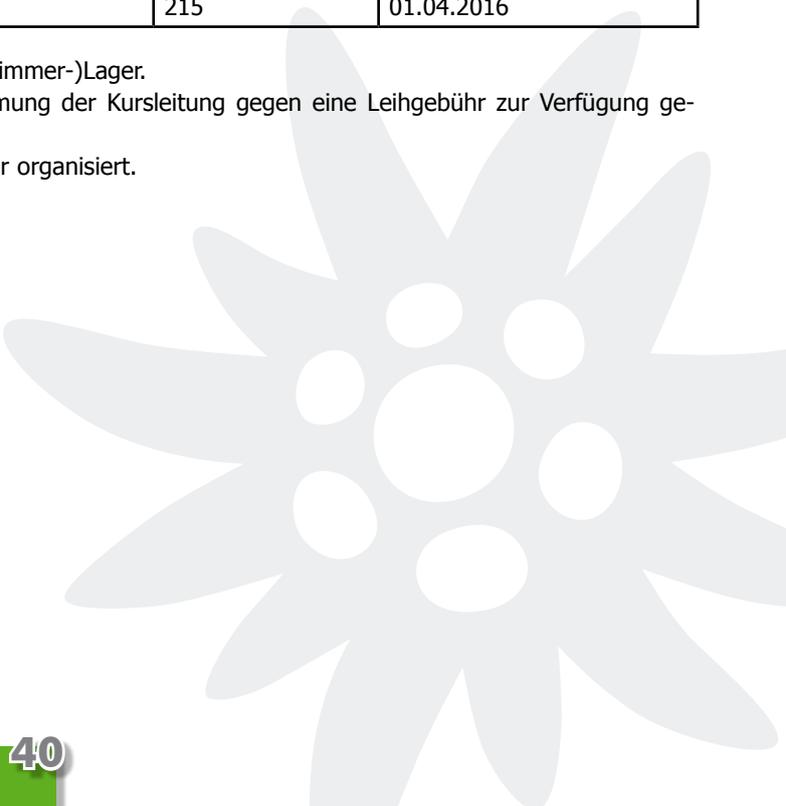
Ziel: Der Name ist Programm! Weiter Details über den genauen Wegverlauf sind auf der Homepage zu finden.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Stubaier Alpen	3	7	180	215	01.04.2016

Anmerkung: Übernachtung auf den jeweiligen Hütten im (Zimmer-)Lager.

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.



F072 - Hochgebirgsdurchquerung in den Zillertaler Alpen

Zum Teil geht unsere Route über die wild zerrissenen Gletscher auf der Nordseite, sowie über den sonnigen Stabeler Höhenweg auf südtiroler Boden. Unterwegs besteigen wir ein paar klassische Gipfel des Alpenhauptkammes.

Voraussetzung: Steigen auf gletscherfreie und vergletscherte Gipfel über gestufte, stellenweise ausgesetzte (steil abfallendes Gelände) Fels- und Firngrate, die teilweise auch leichtes Alpinklettern im I bis II Grad (UIAA) und das Gehen mit Steigeisen bis zu 30° Neigung erfordern. Kondition für bis zu 8h.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Wand./Bergst.	16.07.2016 12:00	22.07.2016 14:00	Manfred Schwarzmeier

Ziel: Die Tour soll den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, durch aktives Mitwirken an Eigenständigkeit zu gewinnen. Gemeinsam setzen wir uns auseinander mit Tourenplanung, Wegfindung, Sicherungstechnik und Transport unserer Sicherungsausrüstung. Weiter Details über den genauen Wegverlauf sind auf der Homepage zu finden.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Zillertaler Alpen	3	5	190 €	230 €	24.04.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird im Mai durch den Kursleiter organisiert.

F073 - Klettersteigwoche in den Dolomiten

Die Dolomiten sind für Klettersteigfans ein Paradies.

Von St. Zyprian aus werden Tagestouren mit leichtem Rucksack unternommen.

Voraussetzung: Grundkurs Klettersteig oder Erfahrung auf einfache Klettersteigen (KS2-C) sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Kondition für Touren bis zu 6 – 7 Stunden.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettersteig	16.07.2016 18:00	23.07.2016 12:00	Bernhard Hombach

Ziel: Zur Auswahl stehen verschiedene leichte (KS2-C) bis mittelschwere (KS3-D) Klettersteige wie z.B. Rotwandklettersteig, Masareklettersteig, Sandnerpaß Klettersteig, Col Rodella, Latemarklettersteig, Cir 5 oder Sallagoni am Gardasee (Ein Pausentag ist für eigene Unternehmungen eingeplant)..

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Rosengarten	4	6	190 €	230 €	03.06.2016

Anmerkung: Kosten für Ü/F: 30 – 35 € (im DZ) plus Abendessen in umliegenden Lokalen.

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird frühzeitig durch den Kursleiter organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Bergsport Sommer 2016“

A081 - Update-Alpin mit „Gipfel sammeln“ in der Silvretta

„Update“ Technik/Taktik zur Durchführung von Normalanstiegen an 3000er in den Ostalpen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Umgang mit Pickel, Steigeisen, Seil. Alpines Klettern im II bis III Grad (UIAA). Gute Kondition zur Bewältigung von Auf-/Abstiegen bis 1000 Hm/Tag und Gehzeiten von 6-10h im teils kombinierten Gelände (Gletscher/Fels).

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Alpin Klettern	26.08.2016 15:00	30.08.2016 15:00	Ralf Seibert

Ziel: Tour begleitende Ausbildungsinhalte: Sichere Spuranlage auf Gletschern, Erkennen von Spalten, Verhalten bei einem Spaltensturz, Verankerungsbau im Eis und Firn, Update Sicherungstechnik auf Gletschern und bei Gratanstiegen in kombiniertem Gelände. Weiter Details über den genauen Wegverlauf sind auf der Homepage zu finden.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Silvretta	4	6	140 €	170 €	11.07.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbesprechung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport 2016 - Indoor“

Schnupperklettern für Kinder

Ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren.

Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
S013	Klettern	16.01.2016 14:00	16.01.2016 17:00	Kai & Isa Hartmanshenn
S041	Klettern	02.04.2016 14:00	02.04.2016 17:00	Manfred Schwarzmeier
S062	Klettern	11.06.2016 14:00	11.06.2016 17:00	noch offen
S092	Klettern	10.09.2016 14:00	10.09.2016 17:00	Oliver Kehrein
S121	Klettern	03.12.2016 14:00	03.12.2016 17:00	Manfred Schwarzmeier

Ziel: Bei den Schnupperkursen kann der Teilnehmer ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren. Dabei werden nur die Themen fachkundig vermittelt, die zur Durchführung während dem „Schnuppern“ nötig sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	4	8	20 €	25 €	2W vor Kurs

Anmerkung: Da bei den Schnupperkursen „Klettern für Kinder“ der Aufwand an Übungsleiter/Trainer deutlich größer ist, als bei anderen Kursen, sind hier die Teilnehmergebühren für Kinder & Jugendliche identisch mit denen der Erwachsenen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ausrüstung: Notwendiges Klettermaterial wird beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt.

Schnupperklettern für Erwachsene

Ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren.

Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
S022	Klettern	13.02.2016 14:00	13.02.2016 17:00	Jörg Mook
S064	Klettern	25.06.2016 14:00	25.06.2016 17:00	noch offen
S101	Klettern	08.10.2016 14:00	08.10.2016 17:00	Oliver Kehrein

Ziel: Bei den Schnupperkursen kann der Teilnehmer ohne jegliche Erfahrung das Klettern mal ausprobieren. Dabei werden nur die Themen fachkundig vermittelt, die zur Durchführung während dem „Schnuppern“ nötig sind.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	4	8	20 €	25 €	2W vor Kurs

Ausrüstung: Notwendiges Klettermaterial wird beim Kurs vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt.

Grundkurs Klettern

Vermittlung von Basiswissen bezüglich des Sportkletterns.

Voraussetzung: Keine.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
G015	Klettern	29.01.2016 18:00-21:00	30.01.2016 10:00-16:00	Uwe Brüggmann
G023	Klettern	26.02.2016 18:00-21:00	27.02.2016 10:00-16:00	Uwe Brüggmann
G034	Klettern	11.03.2016 18:00-21:00	12.03.2016 10:00-16:00	Ulrich Berger
G043	Klettern	15.04.2016 18:00-21:00	16.04.2016 10:00-16:00	Bernhard Hombach
G093	Klettern	16.09.2016 18:00-21:00	17.09.2016 10:00-16:00	Bernhard Hombach
G103	Klettern	28.10.2016 18:00-21:00	29.10.2016 10:00-16:00	Kai & Isa Hartmanshenn
G111	Klettern	11.11.2016 18:00-21:00	12.11.2016 10:00-16:00	Uwe Brüggmann

Ziel: ... der Grundkurse ist es, die wesentlichen sicherheitstechnischen Handhabungen der Ausrüstung zu erlernen und sportartspezifische Bewegungsprinzipien zu erlernen. Hier kann dann auch der DAV-Kletterschein "Toprope" erlangt werden.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	4	8	50 €	60 €	2W vor Kurs

Ausrüstung: Material kann beim Kurs vor Ort zur Verfügung gestellt werden - für Sektionsmitglieder kostenfrei.

➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport 2016 - Indoor“

Aufbaukurs Klettern

Das Basiswissen der Grundkurse soll weiter vertieft und ergänzt werden.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Sportkletterns sowie Kletterschein „Toprope“.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
A025	Klettern	19.02.2016 18:00-21:00	20.02.2016 10:00-16:00	Bernhard Hombach
A102	Klettern	21.10.2016 18:00-21:00	22.10.2016 10:00-16:00	Bernhard Hombach

Ziel der Aufbaukurse ist es, vorhandene Grundkenntnisse in der Sicherungstechnik zu festigen und klettertechnische Bewegungsabläufe zu verbessern

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	4	8	50 €	60 €	2W vor Kurs

Ausrüstung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Sicherungs(Geräte)update

„Halbautomaten – Stärken, Schwächen, Unterschiede“*

Voraussetzung: Kletterschein „Toprope“ oder „Vorstieg“ oder vergleichbare Kenntnisse in Sicherungstechnik.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
A016	Klettern	23.01.2016 10:00	23.01.2016 16:00	U. Berger & T. Barleben
A082	Klettern	27.08.2016 10:00	27.08.2016 16:00	Bernhard Hombach

Ziel: „Wie viel hilft uns das Gerät? Halbautomaten versprechen ein Sicherheits-Plus, falls der sichernde Mensch doch mal versagt. Welche Erwartungen die heute verbreiteten Modelle wie gut erfüllen, hat die DAV-Sicherheitsforschung untersucht“* (*DAV Panorama 05/2015).

Wir wollen mit euch verschiedenste Sicherungsgeräte unter kontrollierten Bedingungen testen und die Stärken und Schwächen in der Praxis besser verstehen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	4	8	40 €	50 €	2W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden

Vorstiegskurs

Vorstieg erlernen.

Voraussetzung: Kletterschein „Toprope“ bzw. Kenntnis der Sicherungstechnik im Toprope.

Nr.	Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
A051	Klettern	20.05.2016 18:00-21:00	21.05.2016 10:00-16:00	Kai Hartmanshenn
A033	Klettern	04.03.2016 18:00-21:00	05.03.2016 10:00-16:00	Bernhard Hombach
A112	Klettern	25.11.2016 18:00-21:00	26.11.2016 10:00-16:00	Bernhard Hombach

Ziel: Sicheres Klettern und Sichern und im Vorstieg erlernen, sowie anschließend Prüfung zum Kletterschein Vorstieg.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
DAV-Kletterzentrum - Hanau	4	8	50 €	60 €	2W vor Kurs

Anmerkung: Material kann beim Kurs vor Ort gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Details zu allen Angeboten „Klettersport 2016 - Outdoor“

A042 - Von der Halle an den Fels

Ziel ist das Erlernen des selbstständigen Kletterns im Vorstieg ab 4. Grad aufwärts - je nach persönlichem Können.

Voraussetzung: DAV-Mitgliedschaft, Grundkurs Klettern mit Kletterschein „Vorstieg“ oder vergleichbarer Ausbildung, Beherrschung des V Grad (UIAA) im Vorstieg in der Halle.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	08.04.2016 16:00	10.04.2016 15:00	Tobias Wolf

Ziel: In der Einführung „Von der Halle an den Fels“, erlernen die Teilnehmer erste Grundsätze und Fertigkeiten der Routenwahl, die entsprechenden Kletter- und Sicherungstechniken, die Grundsätze der entsprechenden Ausrüstung sowie eine ortsspezifische Theorie und Praxis der Umweltbildung in der Natur. Ein weiteres Augenmerk wird ebenso auf die Sensibilisierung der unterschiedlichsten Facetten des Felskletterns, bzw. des Kletterns in der Natur (z.B. Nutzung regionaler Strukturen, etc.) gerichtet.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV		Anmeldeschluss
Fränkische Schweiz	4	6	60 €	/	19.03.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

➤ Details zu allen Angeboten „Klettersport 2016 - Outdoor“

A061 - Klettercamp

Das „Klettercamp“ soll fortgeschrittenen Kletterern die Möglichkeit eröffnen, in der Fränkischen Schweiz, unter ortskundiger Leitung Klettererfahrungen zu sammeln und die individuelle Klettertechnik/-können durch Analyse und Hilfestellungen weiterzuentwickeln. Weiterhin steht das Kennenlernen der „Fränkischen“ als Sportklettergebiet im Fokus.

Voraussetzung: DAV-Mitgliedschaft, Grundkurs Klettern mit Kletterschein „Vorstieg“ oder vergleichbarer Ausbildung (ggf. Zulassung durch Beurteilung des Trainers), Vorstiegsklettern am Fels (ab Grad 5+ aufwärts) sowie Beherrschen entsprechender Sicherungstechniken und der Ausrüstung.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	03.06.2016 16:00	05.06.2016 15:00	Tobias Wolf

Ziel: Inhalte bestehen u.a. in der Weiterentwicklung der individuellen Klettertechnik und -taktik ab dem oberen V Grad (UIAA) bzw. je nach persönlichem Können. Ein weiterer Fokus besteht im Projektieren von Sportkletterrouten. Somit wird Vorstiegssichern und Vorstiegsklettern als grundlegende Voraussetzung anzusehen.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV	Anmeldeschluss
Fränkische Schweiz	4	6	60 € /	13.05.2016

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

A091 - Ab an den Fels

Von der Halle an den Fels – Verbesserung des persönlichen Könnens und was ist „draußen“ anders?

Voraussetzung: DAV-Mitgliedschaft, V Grad (UIAA) in der Halle, Kletterschein „Toprope“, Mindestalter 14 Jahre.

Disziplin	Beginn	Ende	Kursleitung
Klettern	02.09.2016 16:00	04.09.2016 18:00	Bernhard Hombach

Ziel: Felsklettern kennenlernen, individuelle Leistungssteigerung am Fels, Klettertechnik, Sicherungstechnik. Weiterhin Lebensraum Fels, Klettern und Naturschutz, Materialkunde.

Kursort	TN: Min / Max		Kursgebühr: DAV / nicht DAV	Anmeldeschluss
Fränkische Schweiz	6	8	60 € /	01.08.2016

Anmerkung: Anreise am Freitagnachmittag und Abreise am Sonntagnachmittag. Übernachtung Wahlweise in Zelt, Matratzenlager oder Zimmer – Planung durch die Kursleitung.

Ausrüstung: Material kann, soweit vorhanden, mit Abstimmung der Kursleitung gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden.

Vorbereitung: Wird ggfls. kurzfristig durch den Kursleiter organisiert.

Das Team der Fachübungsleiter stellt sich vor ...

Ein Team professionell ausgebildeter qualifizierter Fachübungsleiter/Trainer ist für unsere Sektion auf den verschiedenen Tätigkeitsfeldern aktiv.

Bernhard Hombach	Kletterbetreuer Breitensport
Christian Junker	Wanderleiter
Isabell Hartmanshenn	Kletterbetreuer Breitensport
Jörg Mook	Kletterbetreuer Breitensport
Jörg Seiferth	Kletterbetreuer Breitensport / FÜL Skilauf / ZQ Freeride
Kai Hartmanshenn	Kletterbetreuer Breitensport
Manfred Schwarzmeier	FÜL Bergsteigen
Michael Walz	FÜL Hochtouren / FÜL Skibergsteigen
Oliver Kehrein	Trainer C Sportklettern Breitensport
Pit Müller	Wanderleiter / FÜL Skilauf
Ralf Seibert	FÜL Bergsteigen
Sabine Ackermann	FÜL Familienbergsteigen
Sebastian Lotz	Trainer C Sportklettern Breitensport
Tobias Wolf	Trainer C Sportklettern Breitensport
Ulrich Berger	FÜL Alpinklettern / FÜL Hochtouren
Uwe Brüggmann	FÜL Bergsteigen
Vera Bodenburg	Wanderleiter / ZQ Schneeschuh- bergsteigen

Bei Interesse an einer Ausbildung zum Fachübungsleiter, wenden Sie sich bitte an unseren Ausbildungsreferenten Ulrich Berger.

Danke und Gruß
Euer Ausbildungsreferent Ulrich Berger

Weitere Informationen und die Anmeldung befinden sich auf der nächsten Doppelseite ;-)



Jack Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE

DEIN STORE IN HANAU

STORE

WIR FREUEN UNS AUF DICH

Lindenstraße 7 · 63450 Hanau
Tel.: 06181 9194005
Mo–Fr: 9.30–19.00 Uhr
Sa: 9.30–18.00 Uhr

**MITGLIEDER DER DAV SEKTIONEN
ERHALTEN UNTER VORLAGE IHRES
GÜLTIGEN MITGLIEDSAUSWEISES
10% RABATT***

*AUSGENOMMEN SIND GUTSCHEINE UND BEREITS REDUZIERTER WARE

Notfallkontaktdaten bei der Anmeldung – Warum eigentlich?

Das Ziel jeder Sektionsveranstaltung bzw. Ausbildung im Deutschen Alpenverein ist es, seine Mitglieder zu einem „freien, selbstständigen, verantwortlich handelnden bergsporttreibenden Menschen“ auszubilden. Um dieses gemeinschaftliche Ziel zu erreichen sind Themen wie Risikomanagement, Materialkunde und Sicherheitsforschung all gegenwärtig. Über Risiko muss man reden. Das beinhaltet zum einen, mögliche Gefahrenquellen zu benennen und Fehler zu analysieren, aber auch uneinlösbare Sicherheitsansprüche zurückzuweisen.

Und dennoch lassen sich schwere Unfälle nicht vollständig ausschalten! **Dieses Risiko wollen und dürfen wir nicht verschweigen!** Daher finden Sie auf unserer Homepage im Bereich der Ausbildung für jeden Kurs weitere Informationen zu den Voraussetzungen, die das eigenverantwortliche Risiko so objektiv wie möglich beschreiben.

Neu ist, dass wir nach einer „**Notfall-Kontaktperson**“ für jeden Teilnehmer mit Name und Telefon-Nr. bitten. Warum die Nachfrage?

Der Dachverband vom DAV München hat für diesen Krisenfall ein Kriseninterventionsteam (KIT) eingerichtet, auf das alle DAV-Mitglieder bei der Ausübung von allen offiziellen Sektionsveranstaltungen im Falle eines Falles und zu jeder Zeit zugreifen können (**DAV-Notfall-Hotline bei schweren Unfällen: 0049 / (0)89 / 30 65 70 92**). Unsere Aufgabe ist es, dieses KIT mit den notwendigen Informationen zu unterstützen, um Angehörige in diesen besonderen Fällen schnell mit professioneller Hilfe zu erreichen und unsere ehrenamtlichen Helfer/FÜL/Trainer zu unterstützen. Natürlich sind diese Kontaktinformationen auch bei weniger dramatischen Fällen sinnvoll, da sie unseren FÜL/Trainer Vorort zur Verfügung stehen. Diese Information ist nicht Kursvoraussetzung und somit selbstverständlich eine sehr hilfreiche und freiwillige Angabe!

Allgemeine Bedingungen

Grundsätzlich gilt für alle Kursgebühren, soweit nicht anders ausgeschrieben, dass sie nur die Kosten für die FÜL/Trainer und die Organisationsarbeit der Sektion beinhalten. Die eigenen Kosten für Fahrt, Bergbahnen, Übernachtung, Verpflegung etc. sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen.

Bei Kletterkursen im Kletterzentrum Hessen-Homburg ist der Eintrittspreis in der Kursgebühr enthalten.

Es gelten verschiedene Kursgebühren für Mitglieder und Nichtmitglieder des DAV. Wird ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin im Laufe des Kalenderjahres Mitglied in der Sektion Hanau, wird der Differenzbetrag zur regulären Kursgebühr auf die Aufnahmegebühr angerechnet.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die Mitglieder der Sektion Hanau sind, zahlen nur die Hälfte der Kursgebühr. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, die nicht Mitglied in der Sektion sind, zahlen die Kursgebühr, die erwachsene Mitglieder zu entrichten haben. Bitte beachten Sie die Ausnahme bei den Schnupperkursen mit Kindern!

Analog zum Dachverband behält die Sektion Hanau sich das Recht vor, Kurse und Führungstouren wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis 7 Tage vor Kursbeginn abzusagen bzw. bei höherer Gewalt (z. B. große Lawinengefahr, Unwetter, Erkrankung der Kursleiterin bzw. des Kursleiters) kurzfristig abzusagen oder zu verlegen. Die Entscheidung trifft die Kursleiterin bzw. der Kursleiter, da sie/er für die Sicherheit der Gruppe verantwortlich ist.

Bei Absage durch den DAV entsteht kein Anspruch auf einen Platz in einem anderen Kurs. Bereits in Rechnung gestellte Kursgebühren werden zurückerstattet. Bei einem notwendigen kurzfristigen Standortwechsel werden Mehr- oder Minderkosten nicht verrechnet.

Aufgrund der Bayerischen Bergschulverordnung können an Ausbildungskursen in Bayern lediglich Mitglieder des DAV teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich über das Anmeldeformular am Ende des Ausbildungsprogrammes über die Geschäftsstelle in Hanau.

...> Anmeldeformular

Für Ausbildungskurse, Führungstouren und Sektionsfahrten

Bitte kopieren und einsenden an:

DAV Sektion Hanau
Postfach 1321
63403 Hanau

Geschäftsstelle:
DAV Sektion Hanau
Krämerstraße 8
63450 Hanau
Tel.: 06181/257071 - Fax: 06181/5080017
eMail: verwaltung@dav-hanau.de
Bankverbindung: Sparkasse Hanau
IBAN DE61 5065 0023 0000 0207 84
BIC HELADEF1HAN

Anmeldung für Veranstaltungen der Sektion Hanau

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Kursbezeichnung: _____ Termin: _____

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Ehegatte: _____ Geburtsdatum: _____

Kinder: _____ Geburtsdatum: _____

Kinder: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ eMail: _____

Im Notfall bitte benachrichtigen: Name/Tel.-Nr.: _____

Einverständniserklärung

Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den DAV Sektion Hanau, die Kursgebühr/Anzahlung für die oben genannte Veranstaltung zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Hanau auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Gläubiger-ID-Nr. DE57ZZZ00000101181

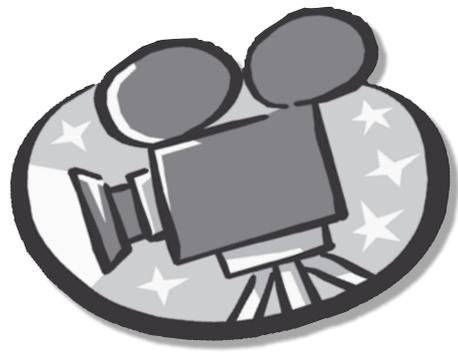
Kontoinhaber/-in: _____ Name des Kreditinstituts: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers/-in: _____

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung: Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Nichtmitglieder, die die in den Ausschreibungen genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir empfehlen allerdings eine Mitgliedschaft, da nur für AV-Mitglieder Versicherungsschutz besteht und erhebliche Ermäßigungen auf Hütten gelten. Die Anmeldung ist ausschließlich an die Geschäftsstelle zu senden. Bei begrenzter Teilnehmerzahl zählt die Reihenfolge des schriftlichen Eingangs der Anmeldung. Mit der schriftlichen Bestätigung Ihrer Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 50% der Kursgebühr, mit Erhalt der schriftlichen Zusage über die Durchführung des Kurses wird der Restbetrag fällig. Die Sektion behält sich vor, bei nicht rechtzeitig erfolgtem Eingang der An- oder der Restzahlung den reservierten Platz anderweitig zu vergeben. Die Kursgebühr beinhaltet, soweit nicht ausdrücklich anders ausgeschrieben, die Kosten der Sektion für die Aufwendungen der Kursleiter und der Organisation. Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei Sektionsfahrten, für die keine Kursgebühr angegeben ist, gilt stattdessen der in der Ausschreibung angegebene Zahlungsbetrag. Bei Gruppenfahrten empfiehlt sich eine gruppeninterne Anmeldung an die Gruppenleitung bzw. der genannten Ansprechperson. **2. Rücktritt:** Bei einem Rücktritt bis zu dem in der Ausschreibung genannten Anmeldeschluss werden die gezahlten Kursgebühren in voller Höhe erstattet. Bei einem Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 75% der Kursgebühr einbehalten. Für reservierte Unterkünfte und Fahrtplätze sind die entstandenen Kosten zu tragen. **3. Haftung:** Als Teilnehmer/-in einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Ich erkenne an, dass die Sektion Hanau und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter/-innen – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. **4. Datenschutzerklärung:** Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion erforderlich ist. Zusätzlich bin ich damit einverstanden, dass meine Daten an die anderen Kursteilnehmer weitergegeben werden (z.B. für Bildung von Fahrgemeinschaften).



Vorträge

Veranstaltungsort: Sandelmühle

Hanau, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a

Einlass 19:15 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt 5,00* Euro

* ermäßigt auf 4,00 Euro für Sektionsmitglieder und Inhaber der Grimmcard

Ansprechpartnerin:

Brigitte Boss

Tel.: 06109-249172

eMail: vortraege@dav-hanau.de

Wünsche und Verbesserungsvorschläge

nehme ich gerne entgegen.

Dolomiten – Faszination des Augenblick

Termin: 19. Januar 2016, Referent: Valentin Pardeller, A-Welschnofen

Die Dolomiten sind weltweit einzigartig, was ihre Schönheit und ihre landschaftliche Vielfalt anbelangt.

Seit über 30 Jahren ist Valentin Pardeller in den Dolomiten unterwegs, als Kletterer, als Bergführer, als Fotograf. Dabei scheut er keinen Aufwand um faszinierende Lichtstimmung zu allen Tages- und Jahreszeiten einzufangen. „... meine Motivation ist es, magische Augenblicke festzuhalten!“

In der neuen Live-Multivision-Show „Dolomiten – Faszination des Augenblicks“ erzählt Pardeller in seiner authentischen, lebendigen Art von besonderen Lichtstimmungen frühmorgens in den Bergen, von einmaligen Erlebnissen beim Fotografieren der Steinböcke, von einzigartigen Sonnenuntergängen hoch oben auf den Dolomitengipfeln.

Der neue Vortrag ist, wie man es von Pardeller gewohnt ist, aufwändig gestaltet – im Mittelpunkt steht aber immer die Qualität der Bilder, egal ob Makros von Blumen, ob Teelaufnahmen von Tieren oder Aufnahmen von Gipfelpanoramen.

Die faszinierenden Bilder fesseln den Zuschauer und geben ihm das Gefühl selbst Teil der Erlebten zu sein.



Stubai – Licht in den Bergen

Termin: 16. Februar 2016, Referenten: Martina und Guus Reinartz, NL-Limburg

Das starke Stubaital, das größte Seitental des Wipptales, liegt südwestlich von Innsbruck. Man findet in kaum einer anderen Gebirgsgruppe im langen Alpenbogen eine dermaßen große Vielfalt an gebirgsbildenden Gesteinsarten wie in den Stubai Alpen. Im vorderen Bereich wird es beidseitig durch steilwandige, hellgraue Dolomitenstücke eingerahmt.

Ab der Mitte des Tales steigen die Gipfelhöhen, die hier größtenteils von Alpeiner Granit gebildet werden, zum abschließenden vergletscherten Alpenhauptkamm hin stetig bis auf 3507m (Zuckerhütl) an. Dieses Gestein bietet beim Klettern eine angenehme Felsqualität. Die große Fülle der verschiedenartigsten Landschaften hat uns in allen Jahreszeiten inspiriert. Durch die Höhenlage und klimatischen Eigenheiten der Region am Alpenhauptkamm gilt das Stubaital als sehr schneesicher. Neben dem größten Gletscher-Skigebiet Österreichs ergänzen andere Skigebiete im Tal, sowie viele Rodelbahnen, Langlaufloipen und Eisklettermöglichkeiten das Winterange-





bot. Im Sommer ist der berühmte Stubaier Höhenweg mit acht Alpenvereins­hütten und einem gut unterhaltenen Wege­netz sehr gut erschlossen.

Die abwechslungsreiche Landschaft manifestiert sich nicht nur in den Gegensätzen der Berggestalten, sondern auch in einer kaum zu überbietenden bunten Skala der Flora.

Wir besteigen eine Vielzahl sehr anspruchsvoller alpiner Kletterrouten und überqueren fantastische und geheimnisvolle Gletscher. Außerdem lernen wir die Stubaier „Seven Summits“ kennen; sieben starke Gipfel, die alle eine eigene Geschichte erzählen oder die Landschaft ganz markant prägen.

Selbstverständlich schenken wir auch den Einheimischen, der Kultur und der Tradition dieses Tiroler Tales unsere Aufmerksamkeit.

„Süd-Afrika – von Kapstadt zum Kilimanjaro“ in 3D

Termin: 15. März 2016, Referent: Stephan Schulz

Erhöhter Eintrittspreis:
12,00 Euro (ermäßigt 10,00 Euro)
plus 1,00 Euro für 3D-Brille



Begleiten Sie den bekannten 3D Fotografen und Filmemacher Stephan Schulz auf eine imposante Traumreise durchs südliche Afrika. Aus der Luft, an Land und unter Wasser! Sie beginnt in Kapstadt und endet auf dem Gipfel des Kilimanjaro. Dazwischen liegen bekannte Traumziele wie die Garden Route, die roten Dünen der Namibwüste, die donnernden Victoriafälle oder die gigantische Gnu-Migration der Serengeti. Aber auch Geheimtipps wie die glasklaren Unterwasserwelten des Tanganyika- und Malawisees oder die südafrikanische Wild Coast mit ihrem Sardine Run – dem spektakulärsten Tierereignis des Kontinents. An den großartigsten Naturschauplätzen mit ihren ergreifenden Jagden, Dramen, Kämpfen aber auch romantischen und lustigen Aspekten begegnete Stephan Schulz nicht nur den Big Five sondern auch Menschen die dort hinter den Kulissen agieren. Als Löwenforscher, Antiwilderer-ausbilder oder Haiflüsterer oder den Naturvölkern, die versuchen ihren Lebensraum mit der Wildnis zu teilen. Eingehende Reportagen vermitteln tiefere Einblicke in die Konflikte und Probleme die sich dahinter abspielen.

Noch nie hat Stephan Schulz eine Live 3D-Reportage so aufwendig produziert – allein die Foto- und Filmarbeiten vor Ort dauerten über 13 Monate! Kommen Sie mit auf eine packende, erzählte Reise voller Emotionen und präsentiert in brillanter 3DProjektion – ein plastisch-visuelles Erlebnis wie es live auf der Bühne einzigartig im deutschsprachigen Raum ist!

Termine der Sektion

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Januar				
So.	10.1.	Wanderung rund um Langenselbold incl. Glühwein und Schmalzbrot. Ca. 12 km, 4 Std. Rucksack- verpflegung, Einkehr nach der Wanderung	Karl Ruth u. Reinhard Strasser 06664 / 7242 oder 06181 / 85250	
Fr.	15.1.	Stammtisch der Wandergruppe Jahresrückblick und Bilder vom Pummpältzweg	Wilma Strasser	
Mo.	18.1.	Gruppenabend der Alpingruppe "Großvenediger" Reinhard Schönfeld war mit ein paar Mitgliedern der Alpin- gruppe auf dem Großvenediger	Dieter Niederhausen	
Di.	19.1.	Vortrag "Dolomiten – Faszination des Augenblicks" Referent: Valentin Pardeller Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr	Brigitte Boss vortraege@dav- hanau.de	
Sa.	23.1.	Nachtwanderung Finden wir im Gelnhäuser Wald auch in der Dämmerung und Dunkelheit an einem Winterabend in 2-3 Stunden den Weg zurück ins Paradies, um dort in der Pizzeria einzukehren ?	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	
So.	spontan	Langlauf oder Schneeschuhwandern im Vogelsberg oder in der Rhön (je nach Schneelage)	Reinhard Labes alpingruppe@dav- hanau.de	
Februar				
Fr.	12.2.	Stammtisch der Wandergruppe Bilder Donausteig	Wilma Strasser	
So.	14.2.	Wanderung „Durch den Kunstwald“ Wanderstrecke: Altenhaßlau-Eidengesäß-Kunstwald- Altenhaß- lau. ca. 12 Km 4 Std. Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung	Ursula Girgzdies 06183 / 72433	
Mo.	15.2.	Gruppenabend der Alpingruppe "Erste Hilfe im Gebirge" Was ist zu tun und wie funktioniert die Rettungskette, falls es doch mal zum Ernstfall kommt ?"	Ralf Seibert	
Di.	16.2.	Vortrag "Stubai – Licht in den Bergen" Referent: Martina und Guus Reinartz Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr	Brigitte Boss vortraege@dav- hanau.de	
März				
Fr.	11.3.	Stammtisch der Wandergruppe	Wilma Strasser	
Sa.	12.3.	Jubilarenehrung Der Vorstand ehrt die langjährigen Mitglieder der Sektion während einer kleinen Feierstunde	Erika Labes	

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
So.	13.3.	Wanderung "Spessartbogen" Ein weiteres Teilstück der insgesamt über 90 Kilometer langen Strecke führt von Mernes bis Bad Orb. (Hinfahrt von Bad Orb nach Mernes ggf. mit Sammeltaxi)	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav-hanau.de	21.02.
Mo.	14.3.	Gruppenabend der Alpingruppe "Material-Check" Information über den aktuellen Stand der Klettersteigausrüstung. Bernhard bietet Euch zusätzlich an, Euer Material sicherheitstechnisch zu checken. Gerne könnt Ihr dieses an dem Abend mitbringen.	Bernhard Hombach	
Di.	15.3.	Vortrag „Süd-Afrika – von Kapstadt zum Kilimanjaro“ in 3D Referent: Stephan Schulz Ort: Sandelmühle, Hanau, Beginn 20 Uhr	Brigitte Boss vortraege@dav-hanau.de	
Mi.	16.3.	Seniorenwanderung Durch den alten und neuen Kurpark und entlang dem Gradierwerk Richtung Geiß-Nidda mit seiner dreistöckigen Basilika und einem jüdischen Friedhof, mit herrlichem Blick über die Weiten des Vogelbergs. ca. 10 Km 3 Std., Einkehr nach der Wanderung.	Hanne Seegard und Henni Knief 0178 / 1704657 o. 01520 / 1700757	
Do.	17.3.	Jahresmitgliederversammlung Beginn 20 Uhr Ort: Sandelmühle, Philipp-August-Schleißner-Weg 2a, Hanau	Geschäftsstelle 06181 / 257071	
Fr.	25.3.	Karfreitagswanderung Wanderstrecke: Speicherz, an der Sinn entlang, Biberteich, Oberzeller Ortsteil Ziegelhütte, Richtung Oberzell-Panoramaweg nach Speicherz. ca. 14-15 Km 4-5 Std., Rucksackverpflegung und Einkehr nach der Wanderung.	Karl Ruth 06664 / 7242 oder 01525 / 5303153	
Fr.-Sa.	25.-26.03.	Karwanderung Dieses Jahr geht es von Lohr durchs Hafenlohtal bis Laufach. Die Übernachtung ist in einem Hotel in Rothenbuch.	Uwe Brüggmann 0179 / 1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	18.01.
April				
So.	3.4.	Wanderung „Auf den Hausberg von Butzbach“ Wanderstrecke: Butzbach - Hausen – Kleinkastell Hunnenkirchhof - Oes auf den Hausberggipfel, über Nadel- und Buchwald zurück nach Butzbach. ca. 14 Km 5 Std. 200 Höhenmeter, Rucksackverpflegung Einkehr nach der Wanderung	Hanne Seegard und Henni Knief 0178 / 1704657 o. 01520 / 1700757	
Fr.	8.4.	Stammtisch der Wandergruppe 3-Tage-Wanderung und Wochenwanderung	Wilma Strasser	
Mo.	11.4.	Gruppenabend der Alpingruppe "Alpine Gefahren" Alpine Bergtouren sind immer mit einem Risiko behaftet. Uwe Brüggmann referiert über alpine Gefahren und wie das Risiko kalkulierbar bleibt.	Uwe Brüggmann	

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
So.	17.4.	Wanderung bei Karlstadt Von Gambach geht es über einen Höhenzug Richtung Karlstadt und über den Lenzsteig oder Edelweißsteig zurück. Länge ca. 15 km, Einkehr ist vorgesehen.	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@davhanau.de	
Mi.	20.4.	Seniorenwanderung Wanderstrecke: Parkplatz Grotte - Seminarzentrum Rückersbach - Rückersbacher Schlucht ca. 10 km 3 Std., Einkehr nach der Wanderung	Manfred und Helga Gollub 06181 / 54839 oder 0160 / 91602128	
Sa.-Mi.	23.-27.04.	Gruppenfahrt "Ost-Harz" Bei den Touren werden wir in erster Linie auf touristischen Pfaden (z.B. Harzer Hexenstieg) wandern. Als Unterkunft wird eine möglichst zentral gelegene Pension oder ein Hotel dienen. (max. 8 Teilnehmer)	Dieter Niederhausen 06049 / 952947 d.niederhausen@gmx.de	18.01.

Mai

So.	1.5.	Wanderung zu den Schachtbrettblumen Mit der Bahn fahren wir nach Mittelsinn, durch das Sinntal zu den Schachtbrettblumenwiesen - Gresselmühle und durch den Gresselwald über den Panoramaweg zurück nach Burgsinn. ca. 14-15 Km 4-5 Std. Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung	Karl Ruth 06664 / 7242 oder 01525 / 5303153	
So.	8.5.	Fahrradtour "zwischen Hanau und Frankfurt" Von Hanau-Wilhelmsbad fahren wir zur Hohen Straße, genießen dort die Aussicht, bevor wir uns den Berger Hang hinab zum Main rollen lassen. Der Main-Radweg führt uns zurück zum Schloß Philippsruhe und zum Ausgangspunkt. Wegstrecke ca. 50 km	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	
Mo.	9.5.	Gruppenabend der Alpingruppe "Klettertechnik" Wir treffen uns in der Halle, um gemeinsam unsere Klettertechnik zu verbessern	Bernhard Hombach	
Mi.	18.5.	Seniorenwanderung Durch das Storchenparadies zum Noltensee-Richtung Langenselbold über die Lehren zurück nach Rodenbach. Fernglas mitbringen, um Störche zu beobachten. ca. 10 km 3 Std. Einkehr nach der Wanderung	Karl-Heinz Schirmer u. Brigitte Biwer 06184 / 52252 oder 01515 / 6140034	
Do.-So.	26.-30.05.	Gruppenfahrt "Hartenstein / Fränkische Schweiz" Bei geeignetem Wetter werden wir an den umliegenden Felsen klettern, und falls dies nicht möglich ist, stehen Wanderungen und Besichtigungen auf dem Programm. Als Unterkunft dient wieder das Hirtensteinhaus in Hartenstein (Selbstversorgerhütte, max. 18 Teilnehmer)	Bernhard Hombach 06181 / 6759825 bernhard.hombach@t-online.de	11.04.

Juni

So.	5.6.	Wanderung im Vogelsberg Wanderstrecke: Niddastausee - Alte Burg Kopf - Eschenrod - Mammutbäume - Niddastausee ca. 15 Km 4.5. Std. Rucksackverpflegung Einkehr nach der Wanderung	Arnold Kaiser 06109 / 65324	
-----	------	---	--------------------------------	--

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Mo.	6.6.	Gruppenabend der Alpingruppe "Standplatzbau" Wir treffen uns in der Halle und üben die Methoden zum Standplatzbau beim Klettern im Gelände	Uwe Brüggmann	
Fr.	10.6.	Stammtisch der Wandergruppe Informationen zu den Mehrtageswanderungen	Wilma Strasser	
Mi.	15.6.	Seniorenwanderung Vom Golfplatz Richtung Gelnhausen Roth, Gelnhäuser Warte zurück zum Hofgut Hühnerhof. ca. 10 Km 3 Std. Einkehr nach der Wanderung	Rolf Müller 06184 / 55854	
Mi.-Sa.	22.-25.06.	Gruppenfahrt "Hanauer Hütte" Wie in jedem Jahr steht ein Besuch auf unserer Hanauer Hütte auf dem Programm. Wanderungen im Parzinnggebiet und Klettersteige warten schon auf uns.	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav-hanau.de	09.05.
Juli				
So.	3.7.	Wanderung "Hüttentour im Vorspessart" Wanderstrecke: Rodenbach - Hasselroth - Freigericht - Rodenbach. ca. 15 Km 4,5 Std. Rucksackverpflegung Einkehr nach der Wanderung"	Arnold Kaiser 06109 / 65324	
Mo.	4.7.	Gruppenabend der Alpingruppe "Abendwanderung" Wir treffen uns um 19 Uhr, um gemeinsam zwei bis drei Stunden den sommerlichen Abend bei einer kleinen Wanderung zu genießen.	N.N. alpingruppe@dav-hanau.de	
Fr.	8.7.	Stammtisch der Wandergruppe Wanderplanvorbesprechung	Wilma Strasser	
August				
Mi.	17.8.	Seniorenwanderung "Panoramaweg Wächtersbach 3" Durch die Kinzigauen und rund um Aufenau. ca. 10 Km 3 Std. Einkehr nach der Wanderung	Karl Ruth 06664 / 7242 oder 01525 / 5303153	
Sa.	20.8.	Kaffee- und Grillnachmittag der Wandergruppe Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	
Mo.	22.8.	Gruppenabend der Alpingruppe "Wetterkunde" Das Wetter ist immer wichtiger Bestandteil bei der Planung von alpinen Touren	Carsten Käsemann	
Sa. (-So.)	27.(-28.)08.	Gruppenfahrt "Pfälzer Wald" Thomas Karte zeigt uns Pfälzer Waldlandschaften und Felsformationen mit guten Aussichten. Wer möchte kann auf dem Gartengrundstück von Thomas den Tag mit Pfälzer Riesling und Zelt ausklingen lassen. Optional ist Sonntag noch eine kleine Wanderung möglich.	Thomas Karte 06181 / 3645418 thomas.karte@gmail.com	22.08.

September

So.	4.9.	Wanderung "Bier und Vogelparadiese in der Natur" Wanderstrecke: Bahnhof Lich - Solmscher Schloss, entlang des Albachs, der Wetter und den Vogelparadiesen an den Albacher- und Mengelhäuser Teichen - Bahnhof Lich. inkl. Abstecher zum Kloster Arnburg. ca. 15 Km 4,5 Std. Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung	Hanne Seegard und Henni Knief 0178 / 1704657 o. 01520 / 1700757	
Fr.	9.9.	Stammtisch der Wandergruppe Wanderplanbesprechung	Wilma Strasser	
So.	11.9.	Wanderung "Große Beilsteinrunde" Auf alten Bahntrassen und entlang von Abschnitten des Eselweges führt die Runde von Oberndorf (Jossgrund) zum Beilstein. Über Lettgenbrunn und dem Schwarzen Grund gelangen wir zurück nach Oberndorf. Länge ca. 28 km, Einkehr ist vorgesehen.	Vera Bodenburg 0177 / 2593181 vera.bodenburg@davhanau.de	
Mi.	14.9.	Seniorenwanderung Wir wandern auf den Spuren der Glasmacher, Kaufleute u. Ritterleut und erkunden dabei Landschaft, Geschichte und Sehenswürdigkeiten Bayerische Schanz - Kloster Einsiedel. ca. 10 Km 3 Std., Einkehr nach der Wanderung	Karl Ruth 06664 / 7242 oder 01525 / 5303153	

Special's: Brunch sonntags 10 bis 15 Uhr · Bar- & Cocktailabend donnerstags ab 22 Uhr



Ohne Mut und Können kommt man nicht weiter.
Weder am Berg noch in der Küche.

Holle's
AM SCHLOSSGARTEN
RESTAURANT · PAULÄNERGARTEN · CATERING

Für Freunde der leicht gehobenen Küche in modernem Ambiente.

Montag bis Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr
Holle's am Schlossgarten · Schlossplatz 1 · 63450 Hanau
Telefon: 06181 - 41 333 42 · Web: www.holles-im-cph.de

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
Mo.	19.9.	Gruppenabend der Alpingruppe "Digitale Bildaufbereitung" Carsten gibt praktische Tipps und verrät technische Details, wie man seine Bilder digital aufbereiten kann.	Carsten Käsemann	
Fr.-Mo.	30.09.-03.10.	Gruppenfahrt "Hanauer Hütte" Traditionell besuchen wir auch in diesem Jahr wieder die Hütte zum Abschluß der Bergsaison.	Reinhard Labes 06185 / 2466 alpingruppe@dav-hanau.de	22.08.
	September	Wanderwoche der Wandergruppe Gebiet und Termin sind noch nicht bekannt. Bei Interesse Anmeldung erforderlich.	W. u. R. Strasser 06181 / 85250	

Oktober

Sa.-Mo.	01.-03.10.	3 Tage Wanderung auf dem „Wispertalsteig - In Stille Wanderbar“ Eine Wanderung wie durch einen Urwald, am Rande des Rhein-Main-Gebietes. Es geht durch tiefdunkle Wälder und weiten Wiesen, enge Kerbtäler und prächtige Plateaus. Eine Premium-Wanderung mit Ausblicken zum Hunsrück und Feldberg im Taunus, sowie zwei Burgruinen. Auch diverse Nebenbäche der Wisper können erkundet werden. ca. 15 km Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	01.05.
Fr.	14.10.	Herbstfest der Wandergruppe Wir hoffen auf rege Beteiligung von ehemaligen und aktiven Wanderern. Anmeldung erforderlich	W. u. R. Strasser 06181 / 85250	
Sa.-So.	15.-16.10.	Erlebnis-Wanderungen in der Rhön Mehrere Stationen führen uns durch die Rhön: Besichtigung Point Alpha bei Geisa, Wanderung bei Oberlesbach und eine Erlebniswanderung zum Gangolfsberg mit der Basaltprismenwand. Lassen wir uns überraschen. Kosten für Eintritt, Führungen, Übernachtung (VP), vorauss. ca. 75,- € im DZ (EZ+12,- €)	Uwe Brüggmann 0179 / 1343699 uwe.brueggmann@onlinehome.de	22.08.
Mo.	17.10.	Gruppenabend der Alpingruppe "Kartenkunde" Eines der unzähligen Themen rund um Kartenkunde und Orientierung ist Programm.	Reinhard Labes	

November

So.	6.11.	Wanderung "Rund um Bad Orb" Wanderstrecke: Bad Orb Bahnhof - Haseltal - Förster-Storck Anlage - Reißenbuchen- Burgjoß - Wegscheide - Bad Orb. ca. 14 Km 4 Std. Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	
Fr.	11.11.	Stammtisch der Wandergruppe	Wilma Strasser	
Mo.	14.11.	Gruppenabend der Alpingruppe "Neuseeland" Carsten berichtet von seiner Reise durch Neuseeland	Carsten Käsemann	

			Ansprechpartner/in	Anmeldung bis
So.	20.11.	Sektionswanderung Bußtagwanderung Wir wandern auf dem Pilgerweg St.Jost im Fischbachtal/Odenwald. Niederhausen - St. Jost Ruine - Zwölf Apostel - Rimdidim - Gagernstein- Schloss Lichtenberg. ca. 16 Km 5 Std. Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung Anfahrt mit dem Bus. Anmeldung erforderlich	Wilma u. Reinhard Strasser 06181 / 85250	
So.	20.11.	Wanderung + Gänseessen (Ziel und Lokalität noch offen)	N.N.	05.11.
Dezember				
So.	4.12.	Adventwanderung Alle Jahre wieder unsere traditionelle Wanderung im Rodenbacher Wald zur Weihnachtstanne. Bitte was zum Schmücken mitbringen. ca. 12 Km 4 Std. mit Glühwein und Lebkuchen, Einkehr nach der Wanderung	Hanne Seegard und Henni Knief 0178 / 1704657 o. 01520 / 1700757	
Fr.	9.12.	Weihnachtsfeier der Wandergruppe	Wilma Strasser	
So.	11.12.	Adventwanderung "Büdinge Geotope" Im Büdinge Raum befinden sich interessante geologische Stellen	Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588 venus-koch@gmx.de	
Mo.	12.12.	Gruppenabend der Alpingruppe "Weihnachtsfeier" Um 19 Uhr treffen wir uns zur alljährlichen kleinen Weihnachtsfeier in unserer Geschäftsstelle bei Plätzchen und Glühwein (oder alkoholfreier Alternativen).	Reinhard Labes	

<p>Erläuterungen</p> <p>Treffpunkt für alle Veranstaltungen Da Änderungen im Terminplan nicht auszuschließen sind, informieren Sie sich bitte rechtzeitig bei den genannten</p>	<p>Ansprechpartnern über Treffpunkt, Uhrzeit etc. oder auf unserer homepage www.dav-hanau.de</p> <p>Gruppenabende Weitere Informationen finden Sie im Terminplan.</p>	<p>Ausbildungskurse und Tourenangebote des Ausbildungsreferates finden Sie in dem gesonderten „Ausbildungsprogramm“.</p>
---	--	---

Mit freundlicher Unterstützung der



Gruppen in der Sektion

Alpingruppe

Leiter: Reinhard Labes 06185 / 2466
Stellv.: Ruth Venus-Koch 06181 / 6187588
Mail: alpingruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: montags 19.30 Uhr
Treffpunkt: Sitzungszimmer in der DAV-Geschäftsstelle
(Krämerstr. 8, Hanau)

Wandergruppe

Leiterin: Wilma Strasser (komm.) 06181 / 85250
Mail: wandergruppe@dav-hanau.de

Gruppenabende: jeden 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr
Treffpunkt: „Zum Goldenen Löwen“, Hanau, Nussallee

IG Ski alpin

Leiter: Jörg Seiferth 06053 / 7976
Mail: joerg.seiferth@dav-hanau.de

Zur Zeit keine Aktivitäten.
Sektionsfahrten sind wieder geplant.

Jugendgruppe

Leiter: Till Barleben 0178 / 5830825
Stellv.: Isabell Hartmanshenn 06181 / 650300
Anne Jablonsky 0174 / 6147704

Mail: jugend@dav-hanau.de

Treffpunkt: siehe **blick. pünktchen**

Termine: siehe **blick. pünktchen**

MTB-Gruppe

Ansprechpartner: Nikolas Barth
Mail: mtb@dav-hanau.de



Wirtshaus am See

Sie erobern die Berge, wir die Sinne!

Echte Bayern, Naturliebhaber und unsere hessischen Freunde werden es in ihr Herz schließen.
Es erwarten Sie jede Menge Schmankerl aus der süddeutschen Küche, frisch Gezapftes und
ausgesuchte Destillate in einer idyllischen Atmosphäre. Während Sie dem leiblichen Wohl
fröhnen, dürfen sich die Kleinsten auf unserem Spielplatz vergnügen.

Traditionelles Gasthaus · Biergarten · Ausflugsziel!



Reservierung

0 61 88 - 449 33 22
kontakt@wirtshaus-kahl.de
www.wirtshaus-kahl.de

Öffnungszeiten

Täglich von 11.00 bis ca. 01.00 Uhr
Sonntags-Brunch von 10.00 bis 15.00 Uhr

Adresse

Emmerichshofen 3
63796 Kahl
Parkmöglichkeiten
vorhanden

Verleih von Ausrüstungsgegenständen

- Klettergurt Kletterhelm Klettersteig-Set
 Steigeisen Eispickel VS-Gerät mit Sonde und Schaufel

Preise und Reservierung siehe www.dav-hanau.de/service/ausruestungsverleih

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei der Vergabe der Ausrüstung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer angebotenen Kurse Vorrang gewähren.

Verkauf von ...

Alpenvereinskarten

Maßstab 1:25.000 je 7,00 Euro

- 3/3 „Lechtaler Alpen - Parseierspitze“, 2008, UTM-Gitter
- 3/4 „Lechtaler Alpen - Heiterwand und Muttekopfgebiet, neu 2011, UTM-Gitter, Wegmarkierungen und Skirouten

Ausrüstung

- Planzeiger für AV-Karten 4,00 Euro
- Hüttenschlafsack, 100%
Baumwolle uni 15,95 Euro
bunt 19,95 Euro
- Hüttenschlafsack aus Seide*
weiß 49,95 Euro

Alle Artikel sind erhältlich in der

Geschäftsstelle in Hanau, Krämerstraße 8

Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Sollte ein Artikel vergriffen sein, bemühen wir uns, diesen in kürzester Zeit zu besorgen. Um Ihnen unnötige Wege zu ersparen, erkundigen Sie sich am besten telefonisch, ob das Gewünschte vorrätig ist. Die mit *gekennzeichneten Artikel – wie auch Karten von anderen Gebieten – führen wir nicht am Lager. Sie können kurzfristig beschafft werden oder direkt von Ihnen bestellt werden (www.dav-shop.de).

Kalender und Jahrbuch 2016

Alpenvereinskaler „ Die Welt der Berge 2016“

Die Herzensheimat Berge zuhause an den Wänden - Der Alpenvereinskaler „Die Welt der Berge“ bringt diesen Wunsch in Erfüllung. Großformatige, großartige Bergbilder zeigen Berglandschaften als Realität gewordene Traumwelten - unnahbar, einladend, eiskalt und glühend, erhaben und hautnah. 12 Fotos im Wechselspiel mit 12 Texten begeisterter und nachdenklicher Alpinisten auf bedruckten Transparentseiten.

Großformat 57 x 45 cm, Hochglanz-Papier

Einzelpreis für Mitglieder € 24,80, für Nichtmitglieder € 29,80

Kalender „Hütten unserer Alpen 2016“

Hütten sind „in“. Der Alpenvereinskaler „Hütten unserer Alpen 2016“ stellt attraktive Unterkunftshäuser im gesamten Alpenraum dar. Die Vorderseiten der Kalenderblätter zeigen beeindruckende Aufnahmen der jeweiligen Hütte in großartiger Umgebung, die Rückseiten bieten vielfältige Informationen zu den Hütten, Beschreibungen der Tourenmöglichkeiten, Literaturhinweise, Kartenausschnitte mit Routeneinträgen sowie je ein bis zwei Fotos von der Umgebung der Hütte bzw. dem Tourengebiet.

Format 31 x 38 cm

Einzelpreis für Mitglieder € 12,00, für Nichtmitglieder € 17,00

Alpenvereinsjahrbuch „BERG 2016“

In dem Jahrbuch BERG 2016 dreht sich die Rubrik „BergFokus“ um das Thema „Hütten im Gebirge“ – mit interessanten Beiträgen zu aktuellen Themen rund um die Alpenvereinshöhlen.

Nachfolgend ein kleiner Auszug aus dem Artikel „Denkmalpflege für Alpenvereinshöhlen: Ein Projekt mit Modellcharakter“ von Susanne Gurtschler

30 von 300 alpinen Schutzhütten erfüllen nach Ansicht des Landeskonservators für Tirol die Denkmalschutzkriterien. Einige besonders prägnante wurden bereits unter Schutz gestellt, weitere sollen folgen. Die Aktion hat Vorbildwirkung und großes Echo ausgelöst.

„Behütet uns. Wie Denkmalpfleger bildschöne Alpenhöhlen schützen – vor eifrigen Pächtern, verwöhnten Gästen und dem Zahn der Zeit.“

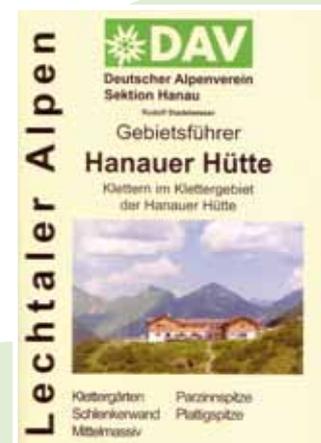
Den vollständigen Artikel samt Beschreibung der besonderen Qualitäten der bereits unter Denkmalschutz gestellten Höhlen, einem ausführlichen Interview mit Walter Irlinger vom Bayerischen Landesamt für Denkmalschutz und Michaela Frick vom Landeskonservator für Tirol lesen sie im neuen Alpenvereinsjahrbuch „BERG 2016“

Incl. neu erstellte AV-Karte Blatt 5/2 Karwendelgebirge, Mittleres Blatt (1:25.000); Einzelpreis für Mitglieder € 18,90

NEU Gebiets-/Kletterführer Hanauer Hütte

In der ersten Auflage des Gebiets-/Kletterführers Hanauer Hütte werden über 60 Routen der verschiedenen Klettergärten rund um die Hütte beschrieben. Sie finden darin detaillierte Topo's und Beschreibungen.

Der Kletterführer ist in der Geschäftsstelle und beim Hüttenpächter erhältlich.
Einzelpreis € 7,00



KARSTADT sports

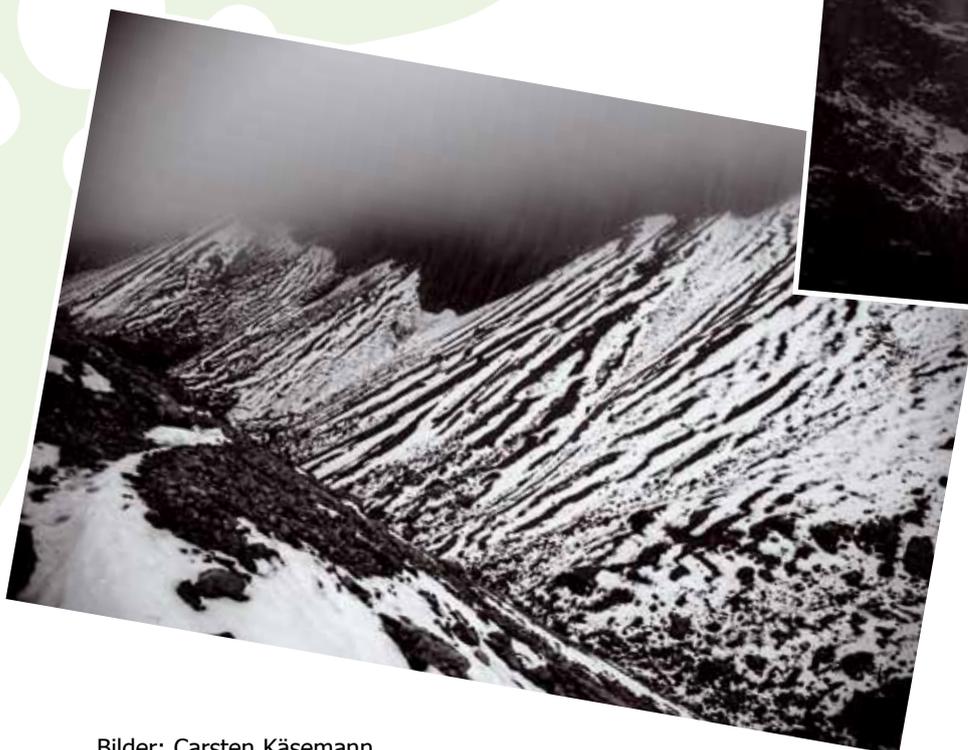
Liebe Wanderfreunde,

ab sofort bekommen Sie gegen Vorlage der DAV Mitgliedskarte

10% Rabatt auf unser gesamtes Sportsortiment.

Viel Spaß beim Shoppen wünscht Ihr KarstadtSports Team.

Nebelbilder aus dem Parzinningebiet



Bilder: Carsten Käsemann

Kontakte

DAV Sektion Hanau

Postanschrift: Postfach 1321, 63403 Hanau
www.dav-hanau.de

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

- Erika Labes, Krämerstraße 8, 63450 Hanau, Tel.: 06181/257071,
Fax: 06181/5080017, eMail: verwaltung@dav-hanau.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Vorstand

- 1. Vorsitzende
Erika Labes, Tel.: 06185/2466, eMail: erika.labes@dav-hanau.de
- 2. Vorsitzender, Familiengruppenreferent
Andreas Zorbach Tel.: 06181/75208, eMail: andreas.zorbach@dav-hanau.de
- Schatzmeister
Horst Käsemann, Tel.: 06181/39078, eMail: schatzmeister@dav-hanau.de
- Hüttenreferent
Stephan Pfeifer, Tel.: 06181/690615, eMail: huettenreferent@hanauer-huette.de
- Jugendreferent / Referat Jugend
Till Barleben, Tel.: 0178/5830825,
eMail: jugendreferent@dav-hanau.de
- Ausbildungsreferent
Ulrich Berger, eMail: ausbildung@dav-hanau.de
- Schriftführerin
Vera Bodenbourg, Tel.: 0177/2593181, eMail: vera.bodenbourg@dav-hanau.de

Referate

- Wege
Klaus Friedl, eMail: wegereferent@hanauer-huette.de
- DAV-Kletterzentrum Hessen-Homburg
Bernhard Hombach, Tel.: 06181/6759825, eMail: kletterzentrum@dav-hanau.de
- Wasserturm Gelnhausen
Jan Ickes, eMail: wasserturm@dav-hanau.de
- Klettersteige
Uwe Brüggmann, Tel.: 06182/23098, eMail: klettersteige@dav-hanau.de
- Archiv der Sektion
Wolfgang Trapp, Tel.: 06187/1766
- Öffentlichkeitsarbeit
Sylvia Labes, eMail: redaktion@dav-hanau.de
- Umwelt und Naturschutz
Vera Bodenbourg, Tel.: 0177/2593181, eMail: vera.bodenbourg@dav-hanau.de
- Vorträge
Brigitte Boss, Tel.: 06109/249172, eMail: vortraege@dav-hanau.de

Druckfehler sind bewusst in dieses Heft integriert worden. So können wir das Bedürfnis auch derjenigen Leser stillen, die immer auf der Suche nach Druckfehlern sind. Wir wünschen viel Spaß bei der Lösung des Rätsels: „Ei, wo sind sie denn?“
- Gefundene Fehler dürfen behalten werden ;-)

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet. Die mit Namen der Verfasserin bzw. des Verfassers gezeichneten Beiträge stellen deren bzw. dessen persönliche Meinung dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, zu bearbeiten oder zurückzustellen.

Stimmen Ihre Adresse und die Bankverbindung noch?

Bitte denken Sie daran, der Geschäftsstelle Änderungen der Anschrift oder der Bankdaten rechtzeitig mitzuteilen.

Natürlich können wir Mitgliedern, von denen wir keine gültige Anschrift haben, weder Mitgliedsausweis noch Mitteilungshefte zusenden.

Bankverbindung

DAV Sektion Hanau
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE57ZZZ00000101181

IBAN: DE61 5065 0023 0000 0207 84
BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau

Bankeinzug: Bitte informieren Sie die Mitgliederverwaltung, falls sich Ihre Bankverbindung ändert.

Impressum

- Herausgeber: Sektion Hanau im Deutschen Alpenverein e.V., Hanau
- Layout: Sylvia Labes
- Redaktion: Erika und Sylvia Labes
- Anschrift Redaktion:
DAV Sektion Hanau,
Postfach 1321, 63403 Hanau,
Mail: redaktion@dav-hanau.de
- Anzeigen: Erika Labes,
Gerda Ernst,
Mail: verwaltung@dav-hanau.de
- Druck: NK Druck + Medien
Am Schulzehnten 27
63546 Hammersbach
- Auflage: 2.700 Stück, halbjährlich
- Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé



sportaktiv

Outdoor, Trekking, Berg- und Radsport

Ludwigstr. 6 · 63110 Rodgau – Jügesheim
Tel. 06106/3431 · Fax 06106/646016
sport.aktiv@t-online.de
www.sportaktiv-shop.de

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di.-Fr. 9.00 – 13.00 + 14.30 – 18.30
Sa. 9.00 – 15.00

